415. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE UND GRAPHIK

ALTER UND NEUER MEISTER

BILDTEPPICHE UND ANTIQUITÄTEN

WIEN

DOROTHEUM

1. bis 3. Juni 1932

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

1. BIS 3. JUNI 1932

415. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE
ALTER UND NEUER MEISTER
AQUARELLE, MINIATUREN, HANDZEICHNUNGEN, GRAPHIK, SKULPTUREN, MOBILIAR, BILDTEPPICHE DIVERSE ANTIQUITÄTEN UND JAPONIKA

SCHAUSTELLUNG:

Samstag den 28., Sonntag, den 29., Montag, den 30., Dienstag, den 31. Mai 1932, an Wochentagen von 10 bis 6 Uhr, am Sonntag von 10 bis 1 Uhr in den Kunstsälen, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege.

VERSTEIGERUNG:

Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2., Freitag, den 3. Juni 1932, ab 3 Uhr im Maria-Theresien-Saal, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege.

DOROTHEUM WIEN, I., DOROTHEERG. 17

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:
DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:
DR. BRUNO GRIMSCHITZ
AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:
DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:
DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:
DR. OTTO REICH

Für altes Kunstgewerbe:
DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für neues Kunstgewerbe:
FRITZ POLT

Für modernes Mobiliar:
ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:
KARL MOHR

Für orientalisches Kunstgewerbe:
ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung", Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10 % des Ausrufpreises bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindererertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie z. B. Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini, Ch. Huber, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

Mittwoch, den 1. Juni 1932

Kat.-Nr. 1 bis 171

Alte und neuere Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Handzeichnungen

ZWEITER TAG

Donnerstag, den 2. Juni 1932

Kat.-Nr. 172 bis 336

Graphik, Keramik, Skulpturen, Einrichtungsgegenstände, Waffen, Japonika

DRITTER TAG

Freitag, den 3. Juni 1932

Kat.-Nr. 337 bis 515

Glas, Gold, Silber, Bildteppiche, Textilien, diverse Antiquitäten, Japonika

Die mit * versehenen Posten gelangen als verfallene Pfänder zur Versteigerung

ERSTER TAG

NR. 1—171

MITTWOCH, DEN 1. JUNI 1932

BEGINN 3 UHR

ALTE MEISTER

1 * DER MEISTER VON ALKMAAR. Holländischer, in Alkmaar tätiger Künstler aus der Nachfolge des Geertgen tot Sint Jans. Er wird auch „der Meister von 1504" genannt, nach der 1504 datierten Folge der Werke der Barmherzigkeit im Amsterdamer Rijkmuseum. Derselben Zeit gehören nach Winkler ein Doppelbildnis des Grafen Egmont und seiner Frau in der Sammlung M. de Rothschild, Paris, und eine Anna Selbdritt, die sich einst in der Sammlung Gelder, Uccle, befand, an.

Zwei Flügel eines Altars. Die Innenseiten zeigen Passionsszenen, die Außenseiten den Schmerzensmann und den heiligen Martin mit dem Stifter in Domherrentracht. Über der Handwaschung Pilati Wappenschild mit den Initialen G. C. Auf der Vorführung vor dem Landpfleger zeigt ein Giebelfeld ein Wappen mit dem österreichischen Adler. Der Schmerzensmann zeigt deutlich die stilistische Nähe zu Geertgen. Tempera auf Holz. 87 : 35 cm. (30.000.—) 5500

Siehe Abbildung Tafel 2 und 3.

2 JACOPO AMIGONI (Venedig 1675—1752 Madrid). Elieser und Rebekka am Brunnen. Öl auf Leinwand. 88 : 167 cm. (1500.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 22.

3 JAN ASSELIJN (Diepen um 1610—1652 Amsterdam). Italienische Landschaft. Öl auf Holz. 34 : 10 cm. (2000.—) 400

Siehe Abbildung Tafel 17.

4 * BALTHASAR VAN DER AST (Middelburg 1590—1656 Delft). Früchtestrauß. Öl auf Holz. Bezeichnet: B. van der Ast. 60 : 46 cm. (2000.—) 600

Sammlung Lemberger.

Siehe Abbildung Tafel 19.

5 BASSANO-WERKSTATT. Biblische Szene (Noah). Öl auf Leinwand. 45 : 60 cm. Vergoldeter Rahmen. (200.—) 100

Verkauf zufolge Zahl E 8222/13/31 des Exekutionsgerichtes Wien.

6 CORNELIS PIETERSZ BEGA (Haarlem 1620—1664). Raucher und Zeitungsleser in der Schenke. Öl auf Leinwand. 54 : 50 cm. (3000.—) 800

Sammlung Graf Lamberg.

Siehe Abbildung Tafel 18.

7 JOACHIM FRANZ BEICH (Ravensburg 1665—1748 München). Landschaft mit Burg und Flußufer. Öl auf Holz. 25 : 34 cm. Auf der Rückseite Wappen: Philippus Carolus Wilhelmus Michael Graff von Seinsheimb. (800.—) 150

8 * AMBROSIUS BENSON (1519 Meister in Brügge, gestorben daselbst 1550). Die Abnahme Christi vom Kreuz. (Die Komposition hängt mit Gerard David zusammen; vergleiche das Bild der Sammlung Frick, New-York.) Tempera auf Eichenholz. 51 : 40 cm. (50.000.—) 6000

Expertise M. J. Friedländer:

„Das umstehend photographierte Bild, dessen Komposition auf Gerard David zurückgeht, ist meiner Ansicht nach ein ungewöhnlich vollkommen erhaltenes Werk von Ambrosius Benson. 18. Juni 1931.“

Siehe Abbildung Tafel 4.

9 * BARTHEL BRUYN DER JÜNGERE. (Sohn B. Bruyn des Älteren, Köln, nachweisbar seit 1550, gestorben vor 1610.) Bildnis eines Ratsherrn. Öltempera auf Eichenholz. 56.5 : 42 cm. (25.000—) 4000

Expertise M. J. Friedländer.

Siehe Abbildung Tafel 7.

10 * ANTONIO CANAL, GEN. CANALETTO (Venedig 1697—1768). Blick auf Venedig von Nordosten. Öl auf Leinwand. 85 : 137 cm. (20.000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 21.

11 — Blick auf den Canal grande. Öl auf Leinwand. 75.5 : 127 cm. (30.000.—) 5000

Expertise von Dr. Gustav Glück und Dr. Robert Eigenberger.

12 JAKOB GERRITSZ CUYP (Dordrecht 1594—1651). Bildnis einer Patrizierin, mit Haube und Spitzenkragen. Öl auf Holz. 75 : 59 cm. (12.000.—) 1400

13 PIETER CODDE (Amsterdam 1599—1678). Gesellschaftsszene. Mit dem verwandten Bild in der Galerie Peltzer zu vergleichen. Öl auf Holz. 37 : 47 cm. (1500.—) 400

14 ADAM COLONIA (Utrecht 1634—1685 London). Verkündigung an die Hirten. Öl auf Leinwand. 69 : 59 cm. (800.—) 250

15 * DEUTSCH, um 1600. Christus an der Martersäule. Signiert: HB. Öl auf Holz. Alter Rahmen. 105 : 73 cm. (1200.—) 600

16 SIMON VAN DER DOES (Amsterdam 1653—1717 Antwerpen). Italienische Hirtin mit Schafen und Ziegen. Öl auf Holz. 32 : 38 cm. Rückseite alter Galerie-Inventarzettel mit Wappensiegel. (800.—) 200

17 * FRANS FRANCKEN III (Antwerpen 1607—1667). Die Anbetung der Könige. Öl auf Kupfer. 59 : 42 cm. Die Komposition geht auf das Bild von Rubens im Antwerpener Museum (1624 datiert, alter Hochaltar der Michaelskirche) zurück. (2000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 11.

18 * LUCA GIORDANO (Neapel 1632—1705). Der Apostel Paulus. Öl auf Leinwand. 155 : 130 cm. (2000.—) 500

19 JAN VAN GOYEN, Schüler des. Alte Stadtmauer am Ufer eines Kanals. Öl auf Holz. 46 : 58 cm. (800.—) 200

20 WILLEM VAN HERP (Antwerpen 1614—1677). Das Schweineschlachten. Öl auf Holz. 54 : 71 cm. Rippleistenrahmen des 17. Jahrhunderts. (2500.—) 600

Expertise Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel 11.

21 * HOLLÄNDISCHER MALER, um 1600. Die Erstürmung Trojas. Im Vordergrunde unter zahlreichen Figuren Anchises und Aeneas. Im Hintergrund das brennende Troja. Öl auf Kupfer. 31 : 42 cm. (1000.—) 500

22 HOLLÄNDISCHER MARINEMALER des 17. Jahrhunderts. Bewegte See. Auf dem treibenden Holz links teilweise zerstörte Signatur L . . neiz. Öl auf Leinwand. 79 : 112 cm. (900.—) 300

23 ITALIENISCH. Christus bei den Jüngern in Emaus. Öl auf Leinwand. 24 : 31 cm. Vergoldeter Rahmen. (120.—) 60

Verkauf zufolge Zahl E 8222/13/31 des Exekutionsgerichtes Wien.

25 * MEISTER DER KATHARINENLEGENDE. Der segnende Heiland. Tempera auf Holz. 22 : 17.5 cm. (8000.—) 1500

Expertise M. J. Friedländer:

„Das mir vorgelegte Bild — Brustbild des segnenden Christus, von vorne gesehen — habe ich nochmals genau geprüft. Es ist ein gutes und gut erhaltenes Werk im Stile Rogers van Weyden und stammt — vielleicht als Jugendarbeit — von der Hand des Meisters der Katharinenlegende. Berlin, 27. März 1930."

Siehe Abbildung Tafel 5.

26 FRANS LUYCX (Antwerpen 1604—1668 Wien). Bildnis eines Habsburgers und seiner Gemahlin in ganzer Figur. Öl auf Holz. Je 40 : 25 cm. (2000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 13.

27 *— Kreuzigung mit Stifterfamilie. Modello für das große Altarblatt der Kirche zu den sieben Chören der Schutzengel am Hof. Öl auf Leinwand. 64 : 44 cm. (1000.—) 250

28 * NICOLAUS MAES (Dordrecht 1632—1693 Amsterdam). Bildnis des Professors Gysbert Voet im Alter von 88 Jahren. (1676.) Öl auf Leinwand. Oval. 44 : 34 cm. (8000.—) 2000

Sammlung Klinkosch.

Siehe Abbildung Tafel 14.

29 * MAINFRÄNKISCH, um 1520. Die vierzehn Nothelfer. Predella eines Altarwerkes. Öltempera auf Holz.

Die nächstverwandten Werke lassen sich in mainfränkischem Gebiet nachweisen. Die Gestalten der Kirchenfürsten stehen vor allem denen des charaktervollen Altarwerkes in der Kirche von Schalkhausen (Dürerausstellung in Nürnberg 1928, Katalog Nr. 99) nahe. Nur überwiegen in den Schalkhausener Tafeln wesentlich die linearen Ausdrucksmittel, während die Predella stärker auf malerische Flächenwirkung eingestellt ist. In der Modellierung von Köpfen und Händen wäre auch der Crispinusaltar der Stadtkirche in Schwabach zu vergleichen. Völlig gesichert wird die mainfränkische Provenienz der Nothelferpredella durch ihren deutlichen stilistischen Zusammenhang mit den Altarflügeln von Lindenhardt (Bayreuther Bezirk), dem vor wenigen Jahren entdeckten Jugendwerk Grünewalds. Nicht nur die weiche,

schimmernde Oberflächenbehandlung mit zarten Konturen weisen auf den frühen Grünewald zurück, sondern auch einzelne Typen (z. B. die zwischen Dionysius und Erasmus auftauchende weibliche Heilige). (25.000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 6.

30 MICHELE MARIESCHI (Venedig 1696—1743). Seegestade mit antiken Ruinen und Denkmälern. Öl auf Leinwand. 72 : 95 cm. (2500.—) 900

Siehe Abbildung Tafel 22.

32 CLAES MOLENAER (Haarlem 1630—1676). Winterlandschaft mit vereistem Fluß. Öl auf Leinwand. 74 : 105 cm. (3000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 16.

33 PIETER DE MOLIJN (London 1595—1661 Haarlem). Dünenlandschaft mit Schenke. Öl auf Holz. 36 : 52 cm. (4000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 17.

35 * GIOVANNI BATTISTA MORONI (geb. um 1520 in Bondo bei Albino, gestorben 5. Februar 1578 in Bergamo). Die Dame im Pelzkleid. Öl auf Leinwand. 61 : 52 cm. (50.000.—) 12.000

Aus dem Besitz des bayrischen Königshauses. Erworben von König Ludwig I. Zuletzt 1919 als Leihgabe in der Alten Pinakothek zu München.

Katalog Marggraf 1879 Nr. 583.

Franz von Reber, Katalog der Gemäldesammlung der Königlichen Älteren Pinakothek in München, Nr. 1124.

Bernhard Berenson, North Italian Painters of the Renaissance, S. 272.

Morelli, Kunstkritische Studien, Band 2: Die Galerien zu München und Dresden, S. 82.

Adolfo Venturi, Storia dell'arte italiana, IX 4, S. 277.

Rückseite Toskanawappen mit Umschrift. Siegel: Amministrazioni generali delle regie rendite. Ferdinand I. Mailänder Zoll. Inventarzettel: „Ludwig Nr. 231 1828." „Königliche Neue Pinakothek. A. Königl. Familiengut II. Neues Inventar Nr. 60."

Siehe Abbildung Tafel 1.

36 FREDERIK DE MOUCHERON (Embden 1633—1686 Amsterdam). Landschaft mit hochgelegener Burg. Vorne Hirschjagd an einem Weiher. Öl auf Leinwand. 74 : 82 cm. (2500.—) 500

Sammlung Graf Lamberg.

Siehe Abbildung Tafel 20.

37 * MICHIEL VAN MUSSCHER (Rotterdam 1645—1705 Amsterdam). Dame mit Kind. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: M. van Musscher Pinxit Anno 1684. 59 : 49 cm. (4000.—) 1400

Siehe Abbildung Tafel 18.

38 ÖSTERREICHISCH, Anfang des 16. Jahrhunderts. Christi Bereitung zum Kreuzestod. Tempera (Goldgrund) auf Holz. 80 : 53 cm. (800.—) 400

Verkauf zufolge Zahl E 21/24/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

39 MARCO RICCI (Cividale 1679—1729 Venedig). Zwei Mönche in einer Felsschlucht. Öl auf Leinwand. 48 : 55 cm. (1000.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 23.

40 * PETER PAUL RUBENS (Siegen 1577—1640 Antwerpen). Dame mit großem Spitzenkragen. Öl auf Leinwand. 66 : 55 cm. (50.000.—) 11.000

Von Robert Eigenberger und Gustav Glück als Frühwerk aus der italienischen Zeit des Meisters bestimmt (vielleicht ein Jugendbildnis der Maria von Medici). Das Bild ist die qualitätvollste Fassung einer Reihe von Exemplaren, deren eines sich in der Sammlung Stroganoff, Leningrad, befand (Auktionskatalog Nr. 39).

Siehe Abbildung Tafel 8.

41 *— Der Apostel Petrus. Öl auf Eichenholz. 92.5 : 66.5 cm. (30.000.—) 5000

Expertisen Gustav Glück und Ludwig Burchard.

Expertise Burchard:

„Die umstehend photographierte Halbfigur des Apostels Petrus (auf Eichenholz, 92.5 : 66.5 cm) in hellblauem Gewand und gelblichem Mantel, zwei Schlüssel in der linken Hand haltend, während die rechte Hand segnend aufgerichtet ist, halte ich für ein, wohl wegen seines ursprünglich skizzenhaften Charakters in alter Zeit komplettiertes, echtes Werk von Peter Paul Rubens aus der Zeit um 1612. Die geistreich skizzenhafte Malweise von Rubens ist namentlich am gelben Mantel ganz unverkennbar. Das Bild wird in dem von Hofrat Glück und mir herausgegebenen Gesamtkatalog von Rubens' Werken beschrieben und abgebildet werden."

Siehe Abbildung Tafel 9.

42 *— Bildnis der Isabella Brant. Öl auf Leinwand. 70.5 : 55 cm. (50.000.—) 13.000

Expertise Dr. Gustav Glück:

„Das abgebildete, mir aus eigener wiederholter Anschauung und genauem Studium bekannte Ölgemälde auf Leinwand, 70.5 cm hoch, 55 cm breit, halte ich für ein sehr ansprechendes und interessantes Werk des Peter Paul Rubens aus der Zeit um 1618. Dargestellt ist ohne Zweifel des Meisters erste Gemahlin Isabella Brant. Der Kopf erscheint auch benützt in Rubens' Gemälde „Der trunkene Silen" in der Münchner Pinakothek und in der von Van Dyck ausgeführten stark veränderten Replik im Kaiser-Friedrich-Museum zu Berlin. In dem vorliegenden Bilde weisen die flüssige Modellierung des Kopfes mit leichten Halbschatten und die eigentümliche Bildung der Hände mit Sicherheit auf die Hand des Meisters hin. Die flott gemalten Blumen dürften wohl von einer anderen gleichzeitigen Hand hinzugefügt worden sein." Dr. Gustav Glück m. p. Reifnitz, am 12. August 1930.

Siehe Abbildung Tafel 10.

43 GEORG PHILIPP RUGENDAS (Augsburg 1666—1742). Der Kampf um die Fahne. In der rechten unteren Ecke monogrammiert. Öl auf Leinwand. 59 : 90 cm. (1200.—) 300

44 * NORDSPANISCH, um 1500. Der Kaiser Heraklius mit dem Kreuz wird vom Engel am Stadttor aufgehalten. Tempera auf Holz. 75 : 72 cm. (2000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 5.

45 DAVID TENIERS DER JÜNGERE (Antwerpen 1610—1690). Die hl. Paulus und Antonius Einsiedel. Frühwerk des Meisters, im Stil den Bildern des Vaters nahestehend. Links unten monogrammiert. Öl auf Holz. 30 : 24 cm. (3000.—) 700

Expertise Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel 12.

46 * J. P. VAN THIELEN (Mecheln 1618—1667 Boisschot). Blumenstück. Signiert und datiert: 1651. Öl auf Leinwand. 73 : 56 cm. (2000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 19.

47 TIROLER BAROCKMALER. Kuppelentwurf mit der Schlüsselübergabe an Petrus. Unter der Laterne schwebt Gott Vater mit Engelgruppe. Öl auf Leinwand. 62:59 cm. (600.—) 150

49 VENEZIANISCHE SUPRAPORTE, 18. Jahrhundert. Heilige Familie und Heilige drei Könige. Öl auf Leinwand. 96:165 cm. Alter Barockrahmen. (1000.—) 300

50 PIETER CORNELIS VERBEECK (Haarlem, gest. nach 1658). Hifthornblasender Jäger zu Pferd mit Hunden. Öl auf Holz. Auf der Rückseite VB eingebrannt. 34:48 cm. (800.—) 200

51 * SIMON JAKOBSZ DE VLIEGER (Rotterdam um 1600—1653 Weesp). Holländische Hafenstadt mit Festungsvorwerk (vermutlich Rotterdam). Öl auf Holz. 69:104 cm. (10.000.—) 2500

Siehe Abbildung Tafel 15.

52 * ADAM WILLAERTS (Antwerpen 1577—1664 Utrecht). Küstenlandschaft mit Ruine. Monogrammiert und 1629 datiert. Öl auf Holz. 54:81 cm. (2000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 16.

53 FRANS WOUTERS (Liere 1612—1659 Antwerpen). Venus mit Amor vor dem Spiegel. Öl auf Holz. 41:57 cm. (2500.—) 600

Expertise Gustav Glück. (Nach Ansicht des Katalogverfassers käme auch Jan Boeckhorst in Betracht.)

Siehe Abbildung Tafel 12.

54 JANUARIUS ZICK (München 1732—1797 Ehrenbreitstein). Bacchantin mit Schale. Öl auf Leinwand. 52:39 cm. (3000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 20.

55 JOHANN GEORG ZIESENIS (Kopenhagen 1716—1777 Hannover). Bildnis des Karl von Voelckern Senior, geb. 6. April 1695, gest. 7. September 1761. Öl auf Holz. 34:28 cm. (1000.—) 250

NEUERE MEISTER

56 HANS BARTELS (geb. 1856 Hamburg). Kücheninterieur. Bezeichnet: Hans Bartels 07. Tempera auf Karton. 38 : 48 cm. (800.—) 200

57 UNBEKANNTER MALER aus der frühen Biedermeierzeit. Junge Frau. Öl auf Leinwand. 60 : 70 cm. (500.—) 250
Verkauf zufolge Zahl E 2260/6/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

58 * JULIUS VON BLAAS. Bauer mit zwei Pferden. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. v. B. 58 : 65 cm. (600.—) 150

59 TINA BLAU (1845—1916). Blumenstrauß. Öl auf Holz. Bezeichnet: T. Blau. 53 : 67 cm. (1500.—) 500
Siehe Abbildung Tafel 25.

60 — Allee bei Schwabing. Öl auf Holz. Bezeichnet: Schwabing T. Blau 84. 27 : 17 cm. (500.—) 150

61 — Straße an einem holländischen Kanal. Öl auf Karton. Bezeichnet: T. Blau. 23 : 32 cm. (600.—) 200

62 * GIUSEPPE BOJATO (1771—1849). Der Canal grande in Venedig. Öl auf Leinwand. 61 : 82 cm. Bezeichnet: G. Bojato J. 1826. (2000.—) 700
Siehe Abbildung Tafel 23.

63 * FRIEDRICH AUGUST BRAND. Ländliches Mittagmahl. Guasch. 36 : 45 cm. Bezeichnet: F. Brand. (1000.—) 500

64 * JOSEF DANHAUSER (1805—1845). Kopf eines jungen Mannes. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. D. 835. (2000.—) 500

65 * HUGO DARNAUT. Herbstlandschaft. Öl auf Leinwand. 35 : 49 cm. Bezeichnet: Hugo Darnaut. (700.—) 340

66 * WILHELM VON DIETZ (1839—1907). Reitergruppe. Öl auf Leinwand. 37 : 29 cm. (800.—) 300

67 * JOHANN DREXLER. Blumenstück. Öl auf Leinwand. 77 : 61 cm. Bezeichnet: Joh. Drexler. (2000.—) 800

68 * ENGLISCHER MALER, um 1800. Lachendes Mädchen im Park. Öl auf Leinwand. 58 : 46 cm. (2500.—) 1000

69 * ANTON FAISTAUER. Bildnis einer jungen Dame in rotem Kleid. Öl auf Leinwand. 101 : 78 cm. Bezeichnet: A. Faistauer 1915. (1800.—) 900

70 PETER FENDI (1796—1842). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid und Pelz. Öl auf Leinwand. 42 : 34 cm. (2000.—) 700

Siehe Abbildung Tafel 24.

70a FRIEDRICH GAUERMANN (1807—1862). Vor der Schmiede. Öl auf Holz. 40 : 48 cm. Bezeichnet: F. Gauermann f. (2000.—) 700

71 GEORG GILLIS VAN HAANEN. Gotische Kirchenvorhalle. Öl auf Holz. Bezeichnet: G. G. Haanen 1832. 45 : 36 cm. (1000.—) 400

72 J. H. L. DE HAAS. Landschaft mit Maultieren. Öl auf Holz. 30 : 41 cm. Bezeichnet: J. H. L. de Haas. (500.—) 150

73 * KARL HAIDER (1846—1912 München). Im Frühling. Öl auf Holz. 70 : 108 cm. Bezeichnet: K. Haider 1894. (15.000.—) 5000

74 * JOSEF HOLZER. Weg am Waldrand. Öl auf Leinwand. 35 : 46 cm. (300.—) 60

75 HERMAN TEN KATE (1822—1891 Haag). Im Atelier eines holländischen Genremalers des 17. Jahrhunderts. Monogrammiert und 1849 datiert. Öl auf Holz. Gerahmt. 28 : 31 cm. (700.—) 350

76 — Hafenansicht von Le Havre bei Nacht. Bezeichnet: Ten Cate Havre. Aquarell und Farbstifte. Karton. 53 : 71 cm. (600.—) 200

77 * ISIDOR KAUFMANN. Rabbiner. Öl auf Holz. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 32 : 26 cm. (2800.—) 1650

78 A. WIERUSZ-KOWALSKI. Beduinenreiter in der Oase. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Wierusz-Kowalski. 82 : 130 cm. (5000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 26.

79 CHRISTIAN KRÖNER (1838—1911). Hirschrudel am Waldrand. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Ch. Kröner, Düsseldorf 71. 92 : 130 cm. (5000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 26.

80 JOSEF LAUER (1818—1881). Früchtestilleben mit Ananas und Granatäpfeln. Öl auf Leinwand. 58 : 47 cm. Bezeichnet: Josef Lauer. (700.—) 300

81 — Früchtestilleben mit Pflaumen und Pfirsich. Öl auf Leinwand. 53 : 63 cm. Bezeichnet: Josef Lauer. (800.—) 400

82 EDUARD PEITHNER VON LICHTENFELS (1833—1913). Sonnenuntergang im Walde. Öl auf Leinwand. 65 : 47 cm. Bezeichnet: Lichtenfels 1870. (700.—) 300

83 WILHELM LINDENSCHMIT (1829—1895). Liebespaar. Öl auf Leinwand. 26 : 21 cm. (600.—) 150

84 ÖSTERREICHISCHER BAROCKMALER. Entwurf für eine Deckenmalerei mit allegorischer Darstellung und Scheinarchitektur. Öl auf Leinwand. 113 : 91 cm. (1500.—) 600

85 JOHANN BAPTIST REITER (1820—1890). Das Küchenmädchen. Öl auf Leinwand. 36 : 32 cm. Bezeichnet: J. B. Reiter. (400.—) 150

86 JOHANN BAPTIST REITER (1820—1890). Familienglück. Öl auf Leinwand. 78 : 63 cm. Bezeichnet: J. B. Reiter. (1200.—) 400

87 — Knabe mit Flasche und Glas. Öl auf Leinwand. 62 : 51 cm. Bezeichnet: J. B. Reiter. (600.—) 200

88 RUDOLF RIBARZ (1848—1904). Bäume. Öl auf Papier auf Karton. 55 : 42 cm. (200.—) 50

89 LION RICHET, Paris. Der Waldteich. Öl auf Leinwand. 34 : 46 cm. Signiert. (600.—) 200

90 * ANTON ROMAKO (1834—1889). Bäume um eine Bergruine. Öl auf Holz. 27 : 36 cm. (600.—) 200

91 *— Burgruine. Öl auf Holz. 36 : 27 cm. Bezeichnet: A. Romako, 1888—12. (600.—) 200

92 * ANTONIO ROTTA (1828—1903). Alte Frau mit Katze. Öl auf Holz. 54 : 45 cm. Bezeichnet: Antonio Rotta, Venezia 1880. (3000.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 25.

93 — Venezianische Fischer. Öl auf Leinwand. 62 : 51 cm. Bezeichnet: Antonio Rotta, Venezia 1854. (2000.—) 1000

94 * KARL ROTTMANN (1798—1850). Abendglühen am Dachstein über dem Gosausee. Öl auf Leinwand. 62 : 76 cm. Bezeichnet: Rottmann 50. (2500.—) 800

95 ROBERT RUSS. Alte Brücke bei Rom. Öl auf Leinwand. 111 : 141 cm. Bezeichnet: Robert Russ. (2500.—) 700

96 * JOSEF SCHINNAGL. Zwei Landschaften. Öl auf Blech. 14 : 15 cm. (200.—) 40

97 ANTON SCHRÖDL. Im Stall. Öl auf Karton. 21 : 31 cm. (400.—) 150

98 — Wildstilleben. Öl auf Leinwand. 21 : 29 cm. (400.—) 150

99 JOHANN SCHUSTER (geb. Wien 1860). Früchtestilleben. Trauben und Pfirsiche. Öl auf Holz. 32 : 20 cm. Gerahmt. Bezeichnet: J. Schuster 1887. (500.—) 100

100 * JOSEF SELLENY. Tropischer Wald auf einer Insel der Nikobaren. Öl auf Leinwand. 60 : 44 cm. Bezeichnet: J. Selleny 870. (600.—) 150

101 * FRANZ SKARBINA. Galante Szene im Park. Öl auf Karton. 31 : 43 cm. Bezeichnet: F. Skarbina. (200.—) 40

102 * ANTON STRASSGSCHWANDTNER. Feuernder Reiter. Öl auf Holz. 12 : 15 cm. Bezeichnet: Tony Strassgschwandtner. (400.—) 100

103 — Jäger im Schnee. Öl auf Leinwand. 24 : 18 cm. (300.—) 75

104 * J. THOMA. Wasserfall. Öl auf Holz. 68 : 53 cm. Bezeichnet: J. Thoma. (500.—) 200

105 *— Gebirgsbach. Öl auf Holz. 68 : 53 cm. Bezeichnet: J. Thoma. (500.—) 200

106 ALT-WIENER MALER, um 1830. Kapelle im Gebirgstal. Öl auf Leinwand. 43 : 36 cm. (300.—) 100

107 — um 1850. Salzburger Landschaft. Öl auf Leinwand. 32 : 39 cm. (400.—) 150

108 * LUDWIG WILLROIDER (1845—1910). Flache Landschaft. Öl auf Holz. 63 : 91 cm. Bezeichnet: Ludwig Willroider, München 1880. (2500.—) 800

AQUARELLBILDNISSE, MINIATUREN, ZEICHNUNGEN

109 FRANZ ALT (Wien 1821—1916). Landschaft mit Kirche, im Hintergrund Pappelallee. Aquarell. 18 : 26.5 cm. Gerahmt. (300.—) 100

110 — Ansicht eines mit Befestigungsmauern umgebenen Schlosses. Aquarell. Bezeichnet: Franz Alt 847. Goldrahmen. (300.—) 100

111 JAKOB ALT (Frankfurt 1789—1872 Wien). Garten und Monument im Garten von Laxenburg. Aquarell. 25 : 34 cm. Hinter Glas und Rahmen. (400.—) 150

112 — Kirche in Mödling. Aquarell. 25 : 34 cm. Hinter Glas und Rahmen. (400.—) 200

113 * RUDOLF ALT (1812—1905 Wien). Interieur eines prunkvollen Renaissanceschlafgemaches. Datiert 859. Aquarell. 30.5 : 37.5 cm. Goldrahmen. (300.—) 120

114 FRIEDRICH VON AMERLING (1803—1887 Wien). Schlummernde Frau. Feder- und Pinselzeichnung. Sammlermarke unbekannt. (60.—) 25

115 * LOUIS FRANCOIS AUBRY (1767—1851 Paris). Bildnis des Königs Louis Philipp. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 4 : 3.5 cm. (500.—) 200

116 * GIUSEPPE BERNARDINO BISON (Palmanova 1762—1844 Mailand). Skizzenblatt. Figurenstudie und Teilstudien, Federzeichnung, laviert. 26 : 20 cm. (100.—) 25

117 *— Allegorische Darstellung. Federzeichnung, mit farbiger Pinsellavierung. Bezeichnet: Bison fec. 59 : 39 cm. (500.—) 120

118 * ROBERT BOWYER (1758—1834 Byfleet). Herrenbildnis. Signiert, oval. Aquarell. 25 : 20 cm. (500.—) 200

119 FRIEDRICH BRENTEL. Kämpfende Landsknechte. Federzeichnung, laviert. (20.—) 5

120 * VICENZO CASTELLI? (geb. 1785). Bildnis eines englischen Offiziers in rotem Rock. Oval, signiert. Miniatur auf Elfenbein. 9 : 7 cm. Bronzereifen. (600.—) 300

121 * BERNARDO CAVALLINI (1622—1658). Allegorische Szene. Frauengestalt mit Fahne und kniende weibliche Figur, rechts Architektur und schwebende Engel. Federzeichnung, laviert. (150.—) 50

122 * CHAPON. Um 1820—1830 in Paris tätig. Bildnis eines Kardinals in Hermelinmantel. Miniatur auf Elfenbein. Signiert und datiert 1822. Oval. 9.8 : 8 cm. (600.—) 300

123 * LOUIS ANTOINE COLLAS (Bordeaux, um 1775—1820 Paris). Bildnis eines blonden Mädchens mit gescheiteltem Haar in Empirekleid. Signiert und datiert 1813. Miniatur auf Elfenbein, rund, Durchmesser 6.5 cm. Holzrahmen. (800.—) 360

124 * LOUIS COMTE. Um 1840 in Paris tätig. Bildnis einer Dame in dekolletierter schwarzer Toilette, im Hintergrund Draperie. Miniatur auf Elfenbein. Signiert. 12 : 10.5 cm. (800.—) 400

125 * MORITZ DAFFINGER (1790—1849 Wien). Bildnis des Generals Stanislav Dumin-Stadnizki. Aquarell. Oval. 20 : 16 cm. Gerahmt. (1500.—) 750

126 * JOSEPH DANHAUSER (1805—1845 Wien). Bildnis eines Herrn mit Schnurr- und Backenbart, nach rechts gewendet. (Johann Manschgo.) Darunter ein Vers und „Manschgo Johann". Bleistiftzeichnung auf blauem Papier. (200.—) 80

127 * JOSEPH DANHAUSER (1805—1845 Wien). Bildnis eines bartlosen Mannes, nach links gewendet. Bezeichnet: W. Dollich, dem Fritz Gauermann zum Spott von seiner schönsten Seite gezeichnet von Jos. Danhauser. Bleistiftzeichnung auf blauem Papier. (150.—) 60

128 * — Bildnis eines Herrn mit Schnurr- und Backenbart. (Adam Rammelmeyer, Bildhauer, geb. 1808.) Brustbild. Bleistiftzeichnung. (200.—) 80

129 — Zwei Blatt Figurenstudien. Bleistiftzeichnungen, etwas koloriert. (200.—) 60

130 *— Bildnis eines Herrn mit Backenbart. (Franz Barbarini 1804—1873.) Brustbild. Bleistiftzeichnung mit Pinsellavierung und Weißhöhung auf grünem Papier. (200.—) 80

131 *— Bildnis eines jungen Mannes mit Backenbart. (Friedrich Amerling 1803—1887.) Bleistiftzeichnung auf braunem Papier. (300.—) 100

132 * DEUTSCH, um 1830. König Ludwig I. von Bayern in der Uniform der schweren Reiter. Oval. 4.8 : 2.8 cm. Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerahmen. (200.—) 100

133 * ANNIE DIXON (gest. 1901 London). Bildnis einer älteren Dame mit lila Schal und Spitzenhaube. Signiert und datiert 1853. Miniatur auf Elfenbein, oval. 11 : 8.5 cm. Gerahmt. (400.—) 130

134 * JOSEPH DUBASTY (tätig um 1830—1840 Paris). Bildnis eines brünetten Jünglings in blauem Rock. Bezeichnet: Dubasty Palais Royal Nr. 148. Ölminiatur, oval. 6 : 5 cm. (400.—) 140

135 * ENGLISCHE SCHULE, um 1810. Englischer Offizier in rotem Waffenrock. Landschaftlicher Hintergrund. Bildnisminiatur auf Elfenbein. 12 : 9.5 cm. Gerahmt. (400.—) 130

136 PETER FENDI (1796—1842 Wien). Skizzenblatt mit verschiedenen Figurenstudien. Bleistiftzeichnung. Sammlermarke. (200.—) 100

137 * FRANZÖSISCH, um 1790. Bildnis eines Herrn mit Zopfperücke. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 7 : 5.5 cm. Goldbronzerahmen. (300.—) 150

138 * HEINRICH FRIEDRICH FÜGER (Schule). (Heilbronn 1751—1818 Wien.) Kaiser Franz in weißer Galauniform. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 6.5 : 4 cm. (1000.—) 500

139 * GUERCINO (G. F. BARBIERI) (Cento 1591—1666 Bologna). Biblische Szene. Federzeichnung in Bister laviert. Rechts Sammlerzeichen: J. (200.—) 80

140 * ITALIENISCHE SCHULE, um 1600. Drei Putten. Federzeichnung. 22 : 14 cm. (100.—) 40

142 * J. B. LAMPI d. J., in der Art des (1775—1837). Bildnisstudie einer Dame von fürstlichem Rang in weißem Kleid, die rechte Hand auf einem violetten Kissen, auf dem eine Krone liegt. Aquarell. Gerahmt. (400.—) 100

143 * GIOVANNI LANFRANCO (Parma 1582—1647 Bologna). Aktstudie eines sitzenden Mannes. Rötelzeichnung. (200.—) 80

144 * N. LETELLIER. (Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts, bis um 1812 Paris.) Bildnis eines Herrn mit Zopfperücke in rotem Rock mit dem Orden St. Esprit (angeblich Marschall Belle Isle). Oval, 3.5 : 3 cm. Signiert und datiert 1768. Miniatur auf Elfenbein. Gerahmt. (300.—) 100

145 GIACOMO LIGOZZI (1547—1626). Zwei Blatt Figurenfries mit phantastischen Figuren (Kentauren, Harpyen). Federzeichnungen auf braunem Grund mit Weißhöhung. (100.—) 40

146 * FERDINAND FREIHERR VON LÜTGENDORFF-LEINBURG (Würzburg 1785 bis 1858). Bildnis eines glattrasierten Herrn mit lockigem Haar in grünem Rock. Vermutlich Jugendbildnis des bekannten Schauspielers Johann Nestroy (1801—1862). Bezeichnet: Ferdinand Ba. von Lütgendorff. Miniatur auf Elfenbein. Holzrahmen. (200.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 24.

147 HANS MAKART (1840—1884 Wien). Skizzenbuch. Figuren-Architekturen- und Landschaftsstudien in Bleistiftzeichnung. Auf dem ersten Blatt Eintragung: „Herrn Redakteur Zala bitte ich diese von meinem verstorbenen Gatten Professor Hans Makart stammende Skizzenbuch entgegennehmen zu wollen. Berta Udvarlaky-Makart-Linda". Mehrfach in Abschrift wiederholt, mit notarieller Beglaubigung der Unterschrift. 57 Blatt, auch die leeren Blätter mitgezählt. (200.—) 100

148 JOSEF GEORG MANSFELD (1772—1817 Wien). Elfenbeinminiatur: Damenporträt in schwarzem Rahmen mit Bronzereifen unter Glas. Rund, Durchmesser 5.5 cm. Signiert und datiert: J. G. Mansfeld f. 808. (300.—) 130

149 * MEISTER, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Baumlandschaft mit antiker Figurenstaffage. Federzeichnung. (150.—) 40

150 MEISTER des 18. Jahrhunderts. Bildnis einer Dame mit hoher Frisur. Ölminiatur. 3 : 2.5 cm. Bronzereifen. Auf der Rückseite Silhouette eines Herrn mit Zopfperücke. (100.—) 40

151 * MINIATURIST, um 1800. Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Oval. Miniatur auf Elfenbein. 6.5 : 5.5 cm. Bronze- und Samtrahmen. (200.—) 60

152 * MINIATURIST, um 1830. Bildnis einer blonden jungen Dame in weißem Kleid mit weißem Spitzenschal vor Landschaft, Kniestück. 8.5 : 7.2 cm. Miniatur auf Elfenbein. Bronzerahmen. (200.—) 100

153 * ZWEI BILDNISMINIATUREN des König und der Königin von Neapel. Elfenbein, rund. Durchmesser 7.5 cm. Pierre-de-Strasse-Rahmen. (800.—) 350

154 ÖSTERREICHISCH, 18. Jahrhundert. In der Richtung des Ch. Brand. Zwei Berglandschaften mit Figurenstaffage. Guasch. Holzrahmen. (150.—) 30

155 — Zwei Waldlandschaften mit Figurenstaffage. Guasch. 8 : 10.5 cm. Holzrahmen. (200.—) 40

156 * AUGUST VON PETTENKOFEN (1821—1889 Wien). Schiffer bei einem Boot. Aquarellstudie. 24 : 20 cm. Bezeichnet: Pettenkofen, Portici. Gerahmt. (500.—) 200

157 — Frau, in Truhe kramend. Kohlezeichnung. Nachlaßstempel. 28 : 22 cm. (200.—) 100
Verkauf zufolge Zahl 26 E 8222/13/31 des Exekutionsgerichtes Wien.

158 — Weibliche Frauenstudie. Fast-Hüftbild. Kohle, gewischt, mit Signaturstempel. 38 : 24 cm. Glas, schwarzer Rahmen. (100.—) 50
Verkauf zufolge Zahl 26 E 8222/13/31 des Exekutionsgerichtes Wien.

159 — Mädchen auf Veranda. Zeichnung leicht pastelliert. Nachlaßstempel. 26 : 18 cm. Glas, schwarzer Rahmen. (120.—) 60
Verkauf zufolge Zahl 26 E 8222/13/31 des Exekutionsgerichtes Wien.

160 * DANIEL SAINT (1778—1847 Paris). Bildnis einer Dame in Weiß mit weißem Spitzenschal. Oval. 6 : 5.2 cm. Rückseitig alte Zuschreibung. Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerahmen. (1000.—) 500

161 * PIAT JOSEPH SAUVAGE (1747—1818 Tournay). Büste von François Boucher. Miniatur auf Elfenbein. Bronzerahmen. Rund, Durchmesser 5.8 cm. (300.—) 100

162 * BARTOLOMEO SCHIDONE (1570—1615). Biblische Szene. Rückseitig alte Bezeichnung: Schidone. Kreidezeichnung mit Bisterlavierung. (150.—) 50

163 SCHNORR LUDWIG VON CAROLSFELD (Königsberg 1788—1853 Wien). Vier Blatt Schweizer Landschaftsstudien. Angeblich von der 1834 von dem Künstler unternommenen Schweizerreise entstanden. Aquarellstudien. (200.—) 40

164 * JOHANN CHRISTIAN SCHOELLER (Rappoltsweiler 1782—1851 Wien). Bildnis des Justus von Meerstraeten nach Van Dyck (Gemäldegalerie in Kassel). Miniatur auf Elfenbein. 13 : 11.8 cm. Bezeichnet: Paint d'aprés Ant. van Dyck par J. Ch. Schoeller 1812. (200.—) 120

165 * EDUARD STROELY (Düsseldorf 1768—1801 Petersburg). Bildnis eines glattrasierten Offiziers in blauer Husarenuniform. Signiert. Miniatur auf Elfenbein. 10 : 8 cm. Bronzerahmen. (600.—) 260

166 * ROBERT THEER? (Johannesberg 1808—1863 Wien). Brustbild eines jungen bartlosen Mannes mit rotem Barett. Kopie nach Hans Holbein d. J. Bezeichnet: Robert Theer, Wien 1840. Miniatur auf Elfenbein. 7.5 : 10.5 cm. Holzrahmen. (300.—) 120

168 * VENEZIANISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert. Gottvater in Wolken, schwebend. Federzeichnung, koloriert. 17 : 19 cm. (60.—) 20

169 — 18. Jahrhundert. Zugeschrieben: Kremser Schmidt. Salome mit dem Haupt des Johannes. Schwarze und weiße Kreide auf grauem Papier. (100.—) 30

170 IN DER ART DES BENJAMIN WEST. Kopfstudie eines Mädchens. Federzeichnung. (60.—) 20

171 * JOSEF ZUMSANDE (Neuhaus 1806—1847 Wien). Bildnis einer brünetten Dame in dekolletiertem lila Kleide mit landschaftlichem Hintergrund. Signiert und datiert: 1845. Miniatur auf Elfenbein. 9 : 7.2 cm. Bronzerahmen. (400.—) 200

ZWEITER TAG

NR. 172—336

DONNERSTAG, DEN 2. JUNI 1932

BEGINN 3 UHR

GRAPHIK

172 * D. CHODOWIECKI. „Almanac généalogique de Lauenbourg pour l'année 1780", E. 130. 12 Radierungen in unzerschnittenem Exemplar. Mit Bruchfalten. Dazu ebensolche Folge von D. Berger (Adelheid v. Veltheim). E. 481. (100.—) 30

174 J. CLEMENT. „The Family's Distress occationed by the Loss of a Child. — The Family's Happines restored by their Childs Return. Painted by Cosse. London, Pub. May 1801 by Schiavonetti. Farbstiche in Punktiermanier. Gegenstücke in vorzüglichen alten Abdrucken, zum Teil koloriert. Etwas stockfleckig, doch sonst gut erhalten mit breitem Plattenrand. Unter Glas und Rahmen. (700.—) 250

175 * M. DENTE. St. Andreas. B. 81. Stich. Vorzüglicher alter scharfer Abdruck, knapp beschnitten. (In der Mitte rechts ergänzt.) Sz.: K. de T. Staat. und J. Kerner. (50.—) 20

176 * A. DÜRER. Das monströse Schwein. B. 95. Stich. Scharfer alter Abdruck, etwas verschnitten und lädiert. (60.—) 25

177 ENGLISCHE KARIKATURISTEN. „Theatrical Doctors recovering Clara's Notes. — Naval Triumph or favors confer'd." Zwei Originalradierungen. Alte Abdrucke in ebensolchem Handkolorit. Unter Glas und Rahmen. (50.—) 20

178 FRANZÖSISCH. Frauenporträt, Brustbild nach halblinks. Farbdruck in gemischter Technik Beschnittenes Exemplar. Unter Glas und Rahmen. (50.—) 25

179 FRANZÖSISCHE KOSTÜME. 98 handkolorierte Lithographien aus verschiedenen Folgen von Theater- und historischen Trachten. (50.—) 15

180 A. GLOCKENDON. Grablegung Christi. B. 11. Stich, guter alter Abdruck mit Rändchen, links unten etwas lädiert. Sz.: Davidsohn, Gallichon und Firmin-Didot. (100.—) 40

181 * W. HAMILTON. „Les Cueilleurs de Fruits." Thouvenin sculp. Farbstich in Punktiermanier, zum Teil koloriert. Ausgezeichneter alter farbenfrischer Abdruck mit breitem Rändchen, vortrefflich erhalten. (180.—) 100

182 W. HOLLAR. Christus am Kreuz zwischen Johannes und Maria. — Der hl. Georg. Beide nach A. Dürer. — Der Reiter in Landschaft. Nach J. Wildens. Drei Radierungen. Gute alte Abdrucke. (60.—) 25

183 *— Pietro Aretino, P. 1346. Radierungen. Abdrucke von der größeren und von der beschnittenen Platte. Beide Bildnisse in alten Abdrucken. (60.—) 20

184 F. JANINET. Mädchenporträt. Brustbild nach halblinks. J. A. Leveillé del. Aquatinta und Schabkunst, zum Teil in Farben gedruckt. Vorzügliches altes Blatt, auf Original-Untersatzbogen. (40.—) 20

185 T. KNIGHT. „Love and Innocence.“ Stothard del. London pbl. June 5. 1787 by G. Durand. Farbstich in Punktiermanier, rein in Farben gedruckt. Guter alter Abdruck in Kleinoktav. (50.—) 20

186 * S. KLEINER. 16 Ansichten von Wiener Gebäuden, Kirchen und Gärten in alten Stichen von J. A. Corvinus, G. D. Heumann, J. G. Theloth. Fast ausnahmslos breitrandig. (80.—) 30

187 KRAIN. 11 Blatt aus der Folge der Landestrachten aus Ober-, Unter- und Innerkrain von L. Zechmayer nach F. K. von Goldenstein. Stiche in altem Handkolorit. Geheftet. (40.—) 15

188 A. LEGRAND. „The interesting Mother. — Maternal Fright.“ Benazech pinx. London, Publ. by Tessari. Farbstiche in Punktiermanier. Gute alte Abdrucke der Gegenstücke mit Plattenrand. Unter Glas und Rahmen. (120.—) 60

189 * G. MORLAND. „Guinea Pigs. — Dancing Dogs.“ Engraved by J. P. Levilly. Zwei Farbstiche in Punktiermanier. Alte Abdrucke, ebenso koloriert. Lädiert, doch leicht restaurierbar. Äußerst seltene Gegenstücke mit breitem Rand. (250.—) 90

190 * A. v. OSTADE. Die Mutter mit dem Kinde in der Haustür. W. 14. — Die Mutter mit der Puppe. W. 16. Zwei Radierungen. Spätere Abdrucke mit Plattenrändchen. etwas lädiert. (40.—) 15

191 * REMBRANDT H. v. RHIJN. Der Schulmeister. S. 128. Radierung. Später Abdruck mit Plattenrändchen, gut erhalten. (50.—) 20

192 *— Sam. Manasse Ben Israel. S. 269. Radierung. Basan-Druck in vorzüglicher Erhaltung mit Plattenrändchen. (75.—) 30

193 M. SCHONGAUER. Die Auferstehung. B. 20. Lehrs. 30. Stich. Vorzüglicher klarer Abdruck, unwesentlich restauriert. (150.—) 60

194 * THEATRALIA. „Costüme-Bilder zur Theaterzeitung: Schuster, Schröder, Hausmann, Rappo, Scholtz, Schober, die Averinos, Oper Martha.“ Acht Blatt altkolorierte Stiche von A. Geiger (sechs Blatt) und Neumayer (zwei Blatt). Nach Schöllers bzw. Kerns Zeichnung. (60.—) 20

195 TRACHTENBILDER. 115 Blatt aus: „Gal. Roy. des Costumes“ und anderen französischen Folgen. Lithographien in durchwegs altem künstlerischen Handkolorit in vorzüglichen breitrandigen Exemplaren. (50.—) 20

196	* VIENNENSIA. 42 Blatt Wiener Ansichten in Stichen von J. A. Corvinus, G. D. Heumann, C. Rembshart usw. Fast durchwegs breitrandige alte Abdrucke nach S. Kleiners Zeichnungen. (180.—)	75
197	— „Satyrische Bilder." 32 Blatt aus der Folge nach Cajetan, in Stichen von A. Geiger (25 Blatt) und J. W. Zinke (7 Blatt). Ausgezeichnete Kollektion in vorzüglicher Erhaltung und altem Handkolorit. (150.—)	75
198	*— 20 Blatt aus verschiedenen Folgen nach Cajetans Zeichnungen. Fast durchwegs von A. Geiger. Ausnahmslos altkoloriert. (60.—)	25
199	— „Costume-Bilder zur Theaterzeitung: Schober als Tell. — Nestroy als Student. — Fichtner als Taugenichts. — Das deutsche Lustspiel. — Laroche als Cromwell. — Beckmann als Konstabler. — Elßler in Malers Traumbild. — Theater in der Josefstadt. 1844. — Loczer ung. nat. Musik-Gesellschaft." 27 Blatt durchwegs koloriert, größtenteils Stiche von A. Geiger nach Schöller. (100.—)	35
200	— „Rebus. Beilage zur Theaterzeitung. Nr. 1—17 und 19—26 und 28." 26 altkolorierte Stiche von A. Geiger, Zechmayer und J. W. Zinke. (50.—)	20
201	— „Satyrische Bilder". 52 Blatt Stiche meist von A. Geiger und J. W. Zinke nach Cajetan. Durchwegs in Handkolorit. (180.—)	45
202	— „Szenen aus Wien: Dampfwagen nach Hietzing. — Wasser-Glacis. — Die schöne Marie. — Es reiten drei Reiter nach Simmering hinaus. — Großer Galopp von J. Strauß" usw. 30 Blatt künstlerisch kolorierte Stiche, meist von A. Geiger, nach Schöller. (100.—)	35
203	— „Wien und die Wiener" (zwei Blatt). — „Neujahrsgeschenk der Theaterzeitung." (drei Blatt.) — „Besondere Beilage zur Theaterzeitung" (sechs Blatt). Sammlung von durchwegs seltenen, größtenteils altkolorierten Stichen von A. Geiger. (60.—)	25
204	* A. WESTALL. „La Visite du Pasteur." A. Cardon sculp. Farbstich in Punktiermanier und koloriert. Guter alter breitrandiger Abdruck, doch mit Quetschfalten und etwas fleckig. (100.—)	50
205	* F. WHEATLEY. „The happy Family. — Rustic Employement." Thouvenin sculp. Zwei Farbstiche in Punktiermanier. Vorzügliche alte Abdrucke, ebenso koloriert. Seltene Gegenstücke in voller Farbenfrische, mit breitem Rand. (500.—)	200

KERAMIK

PORZELLAN, FAYENCEN, STEINZEUG

206	DECKELSCHALE, apulisch, mit Genius und Frauenkopf. (300.—) Viertes bis drittes Jahrhundert vor Christi.	100
207	AMPHORA, apulisch, mit Mysterienbild. (300.—) Viertes bis drittes Jahrhundert vor Christi.	100
208	TONVASE mit Streifen und Efeublattornament, zwei Henkel, zwei Ansätze. Gekittet. (200.—) Süditalien, fünftes Jahrhundert vor Christi.	100

209 TERRAKOTTASCHÄLCHEN, türkisblau, gekittet. (200.—) 70
Mesopotamisch, 13. Jahrhundert.

210 * AMPHORA, Ton, dickbauchig, mit modernem Eisengestell. Höhe 80 cm. (300.—)
Römisch. 150

211 * AMPHORA, zylindrisch, mit Doppelhenkel und modernem Eisengestell, Ton.
Höhe 97 cm. (100.—) 50

212 * ZWEI TELLER, klein, aus Majolika, im Fond lautespielender Flügelputto und Amor mit Pfeil und Bogen. Beschädigt. (160.—) 80
Urbino, 17. Jahrhundert.
Nach Angabe des Vorbesitzers aus den Doubletten des Kaiser-Friedrich-Museum.

213 * RUNDER, TIEFER TELLER mit mittlerem Rand aus italienischer Majolika. Metamorphosen des Ovid, Verwandlung in einen Schwan. (300.—) 150
Urbino, Ende des 16. Jahrhunderts.
Nach Angabe des Vorbesitzers aus den Doubletten des Kaiser-Friedrich-Museum.

214 * RUNDER, FLACHER TELLER aus italienischer Majolika mit Darstellungen der Metamorphosen des Ovid. (200.—) 100
Urbino, Anfang des 17. Jahrhunderts.
Nach Angabe des Vorbesitzers aus den Doubletten des Kaiser-Friedrich-Museum.

215 * RUNDER, TIEFER TELLER aus italienischer Majolika mit der Darstellung der Leda mit dem Schwan. (300.—) 130
Urbino, um 1600.
Nach Angabe des Vorbesitzers aus den Doubletten des Kaiser-Friedrich-Museum.

216 * RUNDER TELLER aus italienischer Majolika mit der Darstellung eines Triton mit Amorette. (300.—) 120
Urbino, Ende des 16. Jahrhunderts.
Nach Angabe des Vorbesitzers aus den Doubletten des Kaiser-Friedrich-Museum.

217 RUNDE, GERIPPTE SCHÜSSEL aus Fayence mit grünen Ornamenten im Fond und am Rand. (60.—) 25
Wohl Straßburg, Anfang des 18. Jahrhunderts.

218 TERRAKOTTAFIGUR einer liegenden grauen Kuh. Naturalistisch bemalt, mit eingesetzten Glasaugen. Von einer Neapler Krippe. (80.—) 40
Ende des 17. Jahrhunderts.

219 TERRAKOTTAFIGUR einer liegenden braunen Kuh. Naturalistisch bemalt, mit eingesetzten Glasaugen. Von einer Neapler Krippe. (80.—) 40
Ende des 17. Jahrhunderts.

220 TERRAKOTTAFIGUR eines stehenden, nach aufwärts blickenden Windspiels. Naturalistisch bemalt, mit Glasaugen und silbernem Halsband. Von einer Neapler Krippe. (100.—) 50
Ende des 17. Jahrhunderts.

221 TERRAKOTTAFIGUR einer liegenden schlafenden Ziege. Naturalistisch bemalt. Von einer Neapler Krippe. (20.—) 10
Ende des 17. Jahrhunderts.

222 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN aus Fayence von Castelli, bemalt in bunten Scharffeuerfarben, mit romantischen, staffierten Landschaften. (200.—) 100
Um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 27.

223 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN aus Fayence von Castelli, bemalt in bunten Scharffeuerfarben, mit romantischen, staffierten Landschaften. (200.—) 100
Um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 27.

224 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN aus Fayence von Castelli, bemalt in bunten Scharffeuerfarben, mit romantischen, staffierten Landschaften. (200.—) 100
Um 1700.

225 WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG aus süddeutscher Fayence, bemalt in Blau und bunten Scharffeuerfarben mit Chinoiserien. (80.—) 40
18. Jahrhundert.

226 BEKRÖNUNGSECKKACHEL, bunt glasiert, von einem Tiroler Ofen, in Gestalt eines geflügelten, lockenhaarigen Cherubsköpfchens. (160.—) 80
Ende des 16. Jahrhunderts.

227 ZWEI GRÜN GLASIERTE KACHELN von einem Ofen mit Cherubsdarstellungen. (100.—) 50
Tirol, Mitte des 16. Jahrhunderts.

228 QUADRATISCHER KACHEL aus grün glasiertem Ton mit Reliefdarstellungen eines geharnischten Ritters zu Pferd mit eingelegter Lanze. (100.—) 50
Nach einem Modell des 15. Jahrhunderts, im 16. Jahrhundert modelliert.

229 RECHTECKIGE OFENKACHEL aus gebranntem Ton. Anbetung des Kindes. In bunten Glasurfarben. (100.—) 50
Salzburgisch, 16. Jahrhundert.

230 MITTELTEILE aus Ofenkacheln. Grün glasierter, gebrannter Ton. Reliefdarstellungen der Evangelisten Markus, Lukas und Matthäus. (80.—) 40
17. Jahrhundert.

231 TSCHUTRA oder Tragflasche aus Meißner Porzellan, bemalt mit Blumen und plastischem Reliefrand. (250.—) 60
18. Jahrhundert.

232 DECKELKASSEROLE mit Stielhenkel und Untersatz aus Wiener Porzellan. Streublumenmuster und roter Schuppenrand. (300.—) 80
Blaumarke, 1786.

233 UNBEMALTE GRUPPE aus Wiener Porzellan, darstellend eine Aja mit einem kleinen Kind mit Puppe. (200.—) 50
Blaumarke, um 1755. Modelleurbuchstabe P.

234 KUMME. Chinaporzellan, in Meißen bemalt. Restauriert. (1500.—) 600
Um 1720.

235 UNBEMALTE FIGUR aus italienischem Porzellan. Aus einer Folge der fünf Weltteile: Afrika. Sitzende nackte, mit Perlenschnüren verzierte Negerin mit Köcher und Bogen, in der Hand einen Korb mit exotischen Früchten, umgeben von Tieren der afrikanischen Fauna. Höhe 37 cm. (400.—) 200
Blaue Marke von Capo di Monte, Ende des 18. Jahrhunderts.
Es handelt sich vielleicht um eine italienische Nachformung des Modelles der Fabrik von Sevres.

236 ZWEI ÜBERTÄSSCHEN aus Wiener Porzellan mit durchbrochener Wandung, bemalt in Gold und Eisenrot und bunten Farben. (160.—) 80
Du Paquier, 1725.

237 KAFFEEKANNE aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten chinesischen Stauden, fliegenden Vögeln usw. Der Schnabelausguß und der seitliche Stielhenkel mit Rocaillen in Purpur. Das ganze in vergoldeter Montierung. (600.—) 300
Um 1720, ohne Marke.

238 STANDUHR aus süddeutschem Porzellan. Der runde Uhrkörper ruht in einem aus Muschelwerk und Rocaillen gebildeten weiß-goldenem Gehäuse. Das Zifferblatt zeigt Rokokoornamente in Purpur. Im Unterteil zwei rundplastische Putti mit Glocken spielend. (400.—) 200
Vielleicht Ludwigsburg, Mitte des 18. Jahrhunderts.
Siehe Abbildung Tafel 28.

239 ZWEI EIFÖRMIGE VASEN aus Wiener Porzellan mit Deckel. Hochgolddekor. (300.—) 120
Blaumarke, um 1800.

240 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan mit Sepiabildchen. (50.—) 20
Blaumarke, 1804.

241 ZWEI KLEINE SCHNABELKÄNNCHEN aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Streublumen. (50.—) 20
Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts.

242 BUNTE FIGUR aus Wiener Porzellan, nackter Amorputto als Husar. (40.—) 15
Modell von Niedermayer. Spätere Ausformung um 1800.

243 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan mit Efeulaub bemalt. (100.—) 50
Blaumarke, um 1820.

244 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Sepiabildchen: Hund. (100.—) 50
Blaumarke, 1818.

245 * SECHSKANTIGE DECKELSCHALE aus Wiener Porzellan, bemalt mit chinesischen Stauden. Restauriert. Bronzemontierung. Vor der Marke. (1500.—) 400

SKULPTUREN
IN MARMOR, HOLZ, BRONZE
KLEINPLASTIK, PLAKETTEN

246 * BRONZESTATUETTE der stehenden Venus marina mit Delphin. Holzsockel. Höhe ohne Sockel 42 cm. (3000.—) 1300
Venezianisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts (Sansovino).

247 KREISRUNDES MARMORRELIEF. Porträt des Federigo da Montefeltre Herzogs von Urbino, päpstlichen Condottiere. Geb. 1422, gest. 10. September 1482. Durchmesser 50 cm. (5000.—) 1700
Italienisch, um 1500, Mailändische oder römische Arbeit.

Siehe Abbildung Tafel 30.

248 * GROSSE BRONZESTATUE eines stehenden Faunes, der den linken Fuß auf ein Faß mit Weintrauben stützt und selbst mit Trauben und Weinlaub bekränzt ist. Höhe 90 cm. (20.000.—) 8000
Deutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts, vielleicht Augsburg.

Siehe Abbildung Tafel 31.

249 PIETA. Gruppe aus Lindenholz, größtenteils mit Originalfassung. Höhe 98 cm. (1500.—) 500
Oberösterreichisch, um 1510.

250 LEBENSGROSSE BRONZEBÜSTE Ludwig des XIV. von Frankreich als Knabe, Barocksockel aus rötlich-gelbem Marmor. Höhe 58 cm. (2000.—) 900
Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

251 BRONZEGRUPPE der römischen Wölfin mit Romulus und Remus nach dem bekannten etruskischen Vorbild. Höhe ohne Sockel 11 cm. (1000.—) 300
17. Jahrhundert. Die vier Beine sind separat gearbeitet.

252 HOLZBÜSTE einer weiblichen Heiligen mit Buch und Kelch, auf der Brust Bronzeschmuckstück. Höhe 58 cm ohne Postament. (600.—) 250
Spanisch, um 1580.

253 MARIA MIT KIND, sitzend. Unter der derben Überlagerung Reste älterer Bemalung. Die beiden Kronen, sowie die linke Hand mit Szepter barocke Ergänzungen. Höhe 59 cm. (400.—) 190
Zirka 1350.

254 CHERUBSKÖPFCHEN, holzgeschnitzt, braun eingelassen. (100.—) 40
Bayrisch, Anfang des 18. Jahrhunderts.

255 KREISRUNDE PLAKETTE, braune Patina, Pan und Nymphe. Durchmesser 58 mm. (90.—) 30
Paduanisch, zirka 1510.

256 TERRAKOTTARELIEF gerahmt, alt bemalt, darstellend einen jugendlichen Künstler, modellierend. Rechts signiert: P. G. R. Links datiert: 1757. Rückwärts Bestätigung vom Pfarrer aus Rocco di Cento, daß der Künstler Gaspare Piazzi am 1. Jänner 1809 verstorben und daselbst begraben sei (aus dem Jahre 1829). 22 : 18 cm. (300.—) 150

256a MARMORBÜSTE eines jugendlichen Mannes in antikem Kostüm von Giuseppe Ceracchi. Höhe ohne Säule 86 cm. (1200.—) 600
Zirka 1830.

257 OVALE BUCHSPLAKETTE eines griechischen betenden Kriegers. (120.—) 60
Zirka 1600.

258 EICHENHOLZSTATUE der stehenden gekrönten Maria mit Kind. Höhe 20 cm. (300.—) 150
Römisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Mit modernem Sockel.

259 TONRELIEF, bunt bemalt. Christus am Ölberg mit Engel. (150.—) 60
Spanisch, Ende des 17. Jahrhunderts.

260 * JOHANNES DER TÄUFER, stehend, Holz, im Gesicht und auch sonst wesentliche Teile mit der alten Bemalung, Füße und Fußplatte ergänzt. Höhe 111 cm. (1600.—) 800
Süddeutsch, zirka 1500.

261 * MARIA MIT DEM KINDE, stehend, rundplastisch, Holz. Wesentliche Teile der alten Fassung. Höhe 118 cm. (1800.—) 900
Süddeutsch, zirka 1500.

261a HOLZSTATUE eines stehenden Ritters in Rüstung mit gekrätschten Beinen. Auf dem Kopf trägt er eine Mütze. Reste alter Fassung. Ergänzungen an Unterarmen, Händen, Fußspitzen. Schwert neu. Höhe 88 cm. (2500.—) 800
Steirisch, um 1470.

Siehe Abbildung Tafel 32.

262 * SITZENDE MADONNA. Holz. (2000.—) 1000
Italienisch, Mitte des 16. Jahrhunderts.

263 * EIN PAAR LÖWEN. Gelbguß. Träger eines Leuchters. (900.—) 450
Ende des 15. Jahrhunderts.

264 * STEHENDE HEILIGE MARGARETA auf dem Drachen. Holz, größtenteils alte Fassung übermalt. Einige Haarlocken abgeschnitten. Vollrund. Höhe 155 cm. (3000.—) 1200
Steirisch, zirka 1460—1470.

265 * RELIEF. Christus von Gottvater und Engel unterstützt, im Hintergrund zwei Engel. Barock übermalt. Holz. 67 : 64 cm. (1600.—) 750
Österreichisch, zirka 1460.

266 * BRONZEGRUPPE, Simsons Kampf mit dem Löwen. (400.—) 200
Italienisch, 17. Jahrhundert.

266a HOLZRELIEF der Enthauptung der hl. Barbara. Links der Turm, am oberen Rande eine Stadt. Alte Fassung, teilweise Lasuren neuerer Zeit darüber. Schönes und charakteristisches Relief der Kärntner Schule um 1515, die wahrscheinlich auf den in St. Veit in Kärnten ansässigen Schnitzer Lienhard Pambstel zu beziehen ist, der in den Urkunden mehrfach vorkommt. 85 : 68 cm. (4500.—) 1500

267 QUERRECHTECKIGE PLAKETTE, feuervergoldet, rückwärts Lötspur. Krönung eines Helden, rechts ein stehender und ein Feldherr zu Pferde. 50 : 150 cm. (150.—)
Deutsch, zirka 1530. 50

268 KUSSPLATTE, Rauchpatina. Das Gesicht Christi etwas verrieben. (250.—) 75
Venezianisch, zirka 1580.

269 BRONZEPFERD mit Rauchpatina aus mehreren Teilen, die separat gegossen sind, zusammengesetzt. (1200.—) 350
17. Jahrhundert.

MÖBEL UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

270 GROSSER KASTEN mit Aufsatz und Glastüren im Oberteil, furniert, mit Schubladen. (500.—) 300
Um 1800.

271 TISCHCHEN, reich intarsiert, Ziehbrett, ergänzt. (250.—) 120
Anfang des 19. Jahrhunderts.

272 * ARMSTUHL mit geschnitztem Gestell, vergoldet, mit rotem Damastbezug. (220.—) 110

273 * RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus Zirbenholz. Die Vorderwand reich geschnitzt, mit Füllungen aus Maßwerkteilen, zwei seitlichen Feldern mit Fischblasen und einem unteren Anschlußbrett mit Flachschnitzerei. 86 : 161 : 60 cm. (9000.—) 3500
Alpenländisch, Ende des 15. Jahrhunderts.

274 * ZWEI GESCHNITZTE TEILE von einer Boiserie als Kastentüren verarbeitet. (400.—) 200
17. Jahrhundert.

275 * GROSSER SCHREIBTISCH aus schwarzem Holz mit seitlichen Laden in zwei Reihen und eingelegten blanken Messingleisten. (1200.—) 600
18. Jahrhundert.

276 ARMSTUHL, Strohgeflecht, Aufbindepolster. (100.—) 50
Anfang des 19. Jahrhunderts.

277 GROSSER VITRINENSCHRANK, zweiflügelig, mit Türen im Oberbau, dreiladiger Unterbau, reich geschnitzt, ziemlich ergänzt und restauriert. (2500.—) 1000
Österreichisch oder süddeutsch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

278 EMPIREBRETT aus politiertem Mahagoniholz und vergoldeten Bronzebeschlägen. (300.—) 120

279 TRUHE mit dachförmigem Deckel aus Zirbenholz. 109 : 116 : 63 cm. (160.—) 80
Alpenländisch, 17. Jahrhundert.

280 RECHTECKIGER SALONTISCH in reichen Louis-XVI.-Fomen geschnitzt. Die vergoldete Schnitzarbeit auf blauem Grund. Eingelassene Eiche, Marmorplatte. (800.—) 400

281 AUFSATZKASTEN aus gebeiztem Holz, Ober- und Unterteil zweitürig, an den Ecken zwei gewundene Säulen vorgestellt, die Füllungen kassettenartig vortretend von Flammleisten eingefaßt. 181 : 134 : 62 cm. (1600.—) 800
Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 33.

282 DIELENUHR. Das Gehäuse aus politiertem Nußholz, im Mittelbau ausgebaucht. Höhe 250 cm. (1000.—) 400
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 34.

283 AUFSATZKASTEN aus politiertem Nußholz. Untersatz zweitürig, Aufsatz Mittelfach zweitürig, umgeben von 17 Laden. Original-Barockbeschläge. 215 : 108 : 31 cm. (3600.—) 1800
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 35.

284 GROSSE ZWEITÜRIGE VITRINE, im Untersatz zwei Laden, politiertes Fladerholz. Das Möbel ist in reichen Barockformen gehalten. Beschläge nicht zugehörig. 236 : 164 : 43 cm. (3600.—) 1800

Siehe Abbildung Tafel 33.

285 AUFSATZKASTEN aus politiertem Nuß- und Wurzelfladerholz, im Aufsatz Mittelfach umgeben von sieben Laden, Pultfach und drei Laden im Untersatz. 206 : 119 : 72 cm. (2000.—) 900
18. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 35.

286 SCHREIBKASTEN mit Aufsatz aus politiertem Nußholz, der Aufsatz mit Rollverschluß in reicher Rokokoform. 205 : 113 : 61 cm. (3000.—) 1200

Siehe Abbildung Tafel 34.

287 GROSSER ZWEITÜRIGER BAROCKSCHRANK mit reicher architektonischer Gliederung und vorgelagerter Säulenstellung. Die Säulen von Volutenkonsolen getragen, das Kranzgesimse von einem gesprengtem Giebel und einer geschnitzten Mittellösung bekrönt. Die Füllungen mit geschnitzten Ornamenten gerahmt. Politiertes Nuß- und Wurzelmaserholz, linear intarsiert. 270 : 222 : 85 cm. (8000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 36.

289 BUREAU-PLAT aus politiertem Palisander- und Mahagoniholz mit reichen Bronzeauflagen, drei Laden. (800.—) 350
Französisch, in Louis-XVI.-Formen.

290 ZWEITÜRIGER BAROCKKASTEN aus eingelassenem Nußholz. Stark verkröpftes Gesimse, drei gewundene Säulen vorgelagert, auf Volutenkonsolen. 280:183:74 cm. (1500.—) 600
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

291 AUFSATZKASTEN aus gewachstem Nußholz, Aufsatz zweitürig, im Innern mit 13 Laden und Mittelfach, Untersatz zweitürig. Im Ober- und Unterbau figural geschnitzte Lisenen. 186 : 137 : 71 cm. (600.—) 300
17. Jahrhundert, mit mehrfachen Ergänzungen.

292 RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus politiertem Nußholz, einfach intarsiert. 62 : 117 : 65 cm. (300.—) 120
Böhmisch, 18. Jahrhundert.

293 SCHMALER GARDEROBEKASTEN aus gebeiztem Nußholz. (600.—) 300
Ende des 18. Jahrhunderts.

293a SCHREIBSCHRANK aus politiertem Mahagoniholz in reichen späten Empireformen mit Beschlägen und Kariathyden in vergoldeter Bronze. Der vorfallende Klapptisch verschließt ein von Laden umgebenes Mittelfach. Im Kasten ein von Zahnwalzen betriebenes Orgelwerk mit Holzpfeifen eingebaut. (2000.—) 800
Wohl französisch, 19. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 34.

294 RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus Zirbenholz mit geschnitzter Vorderwand. 65 : 156 : 65 cm. Beschädigt. (300.—) 150
17. Jahrhundert.

WAFFEN

295 * KLEINES MODELL eines Feldgeschützes aus Bronze. Die Lafette rot emailliert. (500.—) 250
17. Jahrhundert.

296 * DEUTSCHE ARMBRUSTWINDE, die Kurbel gebrochen, der Radkasten mit geätzten Stechblattornamenten. Vermessingte Schmiedemarke. (100.—) 50
Um 1500.

297 * EIN PAAR KANONENMODELLE auf eichenen Lafetten mit alten Beschlägen. Die Rohre sind regensburgische Güsse aus dem 17. Jahrhundert. Bronzebeschläge an den Lafetten, Schildzapfdeckeln und Ränder aus Messing und Kupfer. Die Lafetten waren einmal gestrichen. (3000.—) 1500
17. Jahrhundert.

298 * HALBE KARTAUNE. Modell. Lange Lafette. Das Bronzerohr einfach profiliert mit glatter Traube ohne Richtoliven. Richtkeil sowie Ansätze und Putzstock fehlen. Beschläge an Rädern und Lafette sowie Schildzapfendeckel aus Schmiedeeisen. (1500.—) 600
Ende des 17. Jahrhunderts.

299 ZWEI SCHULTERN mit kurzen Spangröls zu fünf Folgen und ein im Unterteil dreimal geschobener Rücken mit absteckbarem Gesäßschurz von einer Rüstung. Mit Rollwerk und Ranken in Punzarbeit auf Streifen und Randbordüren verziert. (400.—) 180
Um 1625.

300 STOSSDEGEN mit doppeltem Eselshuf und durchbrochener Rippenklinge. (200.—)
Spanisch, Ende des 16. Jahrhunderts. Spuren alter Vergoldung. 100

301 TRABANTENPARTISANE, Originalschaft, Handgriff mit Samt bezogen. (400.—)
Anfang des 17. Jahrhunderts. 200

JAPONIKA

302 JAPANISCHES NETSUKE, Buchsholz, Doppelmaske der Okame. (60.—) 30

303 CHINESISCHE PORZELLANDECKELVASE, ballusterförmig, in den Famille-verte-Farben mit figuraler Szene bemalt. (80.—) 40

304 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Elfenbein mit Perlmutter eingelegt, figural graviert, mit Lack schwarz ausgegründet. (160.—) 80

305 JAPANISCHES NETSUKE, Buchsholz, drei Schildkröten auf altem Dachziegel. (60.—) 30

306 JAPANISCHES NETSUKE, Buchsholz, Affe verspeist eine Frucht. (60.—) 30

307 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE. Elfenbein, mit zwei Damen in Relief geschnitzt, polychromiert. (160.—) 80

308 JAPANISCHES NETSUKE, Ebenholz, Hund liegend. (50.—) 25

309 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Elfenbein, Scheibenform figural reliefiert. Polychromiert. (160.—) 80

310 JAPANISCHES NETSUKE, Holz, Schodscho mit großer Lackschale. (60.—) 30

311 JAPANISCHE NETSUKE, Holz, Buddha Daruma sitzt mit Bowle. Signiert. (60.—) 30

312 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Rubinglas, vierkantig, mit Drachen in Relief geschnitten. (50.—) 25

313 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Knabe mit Schatz von Goldmünzen. (60.—) 30

314 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Porzellan, mit figuraler Szene reliefiert, bunt bemalt. (50.—) 25

315 JAPANISCHES NETSUKE, Schodsche schleppt eine Onymaske am Rücken. (50.—) 25

316 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, mit figuraler Szene reliefiert, bunt bemalt. (60.—) 30

317 * CHINESISCHES SEIDENTUCH, cremefarbig mit Blumen bunt gestickt, rundherum befranst. (250.—) 100

318 JAPANISCHES ELFENBEINNETSUKE, Knabe mit Glücksack. (40.—) 20

319 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Tänzer mit Fächer. (50.—) 25

320 JAPANISCHES HOLZ-INRO, zweiteilig, mit Blumenkorb und Vase reliefiert und mit Perlmutter eingelegt. Signiert. Das Elfenbeinnetzke Bauer mit Riesenkürbis. (100.—) 50

321 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, No-Tanzmaske. Signiert. (50.—) 25

322 JAPANISCHES GOLDLACKINRO, vierteilig, mit Falken und Fasanen reliefiert, signiert, Odschime, das Elfenbeinnetzke 18. Jahrhundert, einen Teetrinker darstellend. (200.—) 100

323 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Affe auf Lotosblatt. (50.—) 25

324 CHINESISCHE BAMBUSFIGUR der Göttin der Medizin mit Vase in Händen, zu ihren Füßen zwei Mädchen mit Früchten und mit Glücksszepter. (100.—) 50
18. Jahrhundert.

325 JAPANISCHE NETSUKE, Elfenbein, Schodscho mit Sakeschale am Kopf. (30.—) 15

326 CHINESISCHE BAMBUSFIGUR der Gottheit des langen Lebens. (100.—) 50
17. Jahrhundert.

327 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Mann mit Flaschenkürbis am Rücken. (30.—) 15

328 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Gott des langen Lebens und Knabe. (50.—) 25

329 JAPANISCHER PORZELLANPALMENTOPF mit Figuren und Blumen bunt bemalt. (100.—) 50

330 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Glücksgott Daikoku mit Hammer. (20.—) 10

331 ZWEI JAPANISCHE PORZELLANVASEN, walzenförmig, mit Elefant und Kindern bunt und in Gold bemalt. Signiert. (120.—) 60

332 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein. Glücksgott Dschuro mit Schildkröte. (40.—) 20

333	JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Glücksgott mit Sack und Knabe. (40.—) Um 1700.	20
334	JAPANISCHES NETSUKE, Bein, lachender Pilger und Knabe. (30.—)	15
335	JAPANISCHES NETSUKE, Buchsholz, Ratte rund gelegt, signiert. (50.—)	25
336	JAPANISCHES NETSUKE, Buchsholz, Semim mit Kröte. (40.—)	20

DRITTER TAG

NR. 337—515

FREITAG, DEN 3. JUNI 1932

BEGINN 3 UHR

GLAS

337 NIEDRIGER FUSSLOSER BECHER aus farblosem Glas mit Darstellung eines musizierenden Paares geschnitten. (20.—) 5
Schlesisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

338 STENGELGLAS mit geschliffenem und geschnittenem Fruchtstück. (20.—) 10

339 WALZENFÖRMIGER BECHER aus forblosem Glas, geschnitten mit Ornament und Monogramm. (20.—) 10
18. Jahrhundert.

340 KANTIGER, KONISCHER BECHER aus farblosem Glas, Lippenrand und Darstellung in radiertem Gold. (25.—) 10

341 ZWEI KANTIGE BECHER aus farblosem Glas mit geschnittenen und geschliffenen Ornamenten und Monogrammen. (25.—) 12
Ende des 18. Jahrhunderts.

342 FUSSLOSER BECHER aus farblosem Glas, konisch kantig, mit geschnittenen Symbolen und Inschrift. (30.—) 15
Schlesisch, um 1750.

343 KANTIGER, KONISCHER BECHER aus farblosem Glas mit geschnittener Darstellung einer Stadt und Wappen. (30.—) 15
Sächsisch, um 1750.

344 STENGELGLAS, geschnitten mit staffierter Landschaftsdarstellung. (30.—) 15
Um 1750.

345 NIEDRIGER FUSSPOKAL aus farblosem Glas mit Kugelgravierung und Hohlbaluster mit eingeschmolzenem roten Faden. (30.—) 15
Böhmisch, um 1700.

346 SCHALE aus farblosem Glas mit breitem Schnabelausguß, überhöhtem Henkel, auf Hohlbalusterfuß ruhend. Am Henkel gekniffene Verzierungen, auf der Wandung staffierte Architekturlandschaft. (80.—) 25
Böhmisch, um 1700.

347 ZYLINDRISCHES BECHERGLAS, farblos mit dem Brillant gerissene Darstellung einer Eberjagd. Unten signiert. (60.—) 25

348 STENGELGLAS mit geschnittener Landschaftsdarstellung. (50.—) 20
Böhmisch, um 1750.

349 NIEDRIGER FUSSLOSER BECHER aus farblosem Glas geschnitten mit Ornamenten und Landschaft. Vergoldeter Lippenrand. (50.—) 20
Schlesisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

350 SECHS VERSCHIEDENE KLEINE BECHER aus farblosem Glas, teils konisch, vergoldeter Lippenrand und Darstellungen. (40.—) 20
Böhmisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

351 NIEDRIGES GLASSCHÄLCHEN mit geschliffenen Facetten. Im Boden Zwischengoldplättchen auf rotem Grund. (50.—) 20
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

352 KLEINER BECHER aus Goldrubinglas. (80.—) 20
Um 1820.

353 FLASCHE aus geblasenem Fadenglas mit aufgeschmolzenen Ornamenten und Metallmontierung. (60.—) 25
Anfang des 18. Jahrhunderts.

354 ZWEI STENGELGLÄSER aus farblosem Glas, geschnitten mit reichen Ranken- und Bandelwerkornamenten. (60.—) 30
Anfang des 18. Jahrhunderts.
Siehe Abbildung Tafel 29.

355 POKAL aus farblosem Glas mit Rosetten und Facettenschnitt verziert. Eingeschmolzener Glasfaden im Fuß. (70.—) 30
Böhmisch, Ende des 17. Jahrhunderts.

356 VIER KONISCHE BECHER aus farblosem Glas, geschnitten mit Ranken und Blütenornamenten. (70.—) 35
Böhmisch, 18. Jahrhundert.

357 POKAL aus farblosem Glas auf kupfergetriebenem und vergoldeten Fuß montiert. (70.—) 85
Mitte des 18. Jahrhunderts.

358 ZYLINDRISCHER BECHER aus farblosem Glas, reich ornamentiert, geschliffen mit dem Brustbild im Profil Friedrichs des Großen und Spiegelmonogramm unter der Krone. (80.—) 40
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

359 HOHER POKAL auf profiliertem und facettiertem Fuß, geschnitten das englische Königswappen. (80.—) 40
Sächsisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

360 BECHER aus Goldrubinglas mit Steinelschliff. (100.—) 40
Um 1825.

361 DECKELPOKAL aus farblosem Glas, reich ornamental geschnitten mit Laub- und Bandelwerkornamenten. (100.—) 50
18. Jahrhundert.

362 POKAL aus farblosem Glas, geschnitten mit dem Monogramm des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen und Emblemen. (100.—) 50
Potsdam, um 1740.

363 FUSSPOKAL aus farblosem Glas, geschnitten mit Jagddarstellungen und entsprechender Inschrift. (100.—) 50
Sächsisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

364 DECKELPOKAL aus farblosem Glas mit geschnittenen Verzierungen, teilvergoldet. (150.—) 60
Böhmisch, 18. Jahrhundert.
Siehe Abbildung Tafel 27.

365 NIEDRIGER, KANTIGER, KONISCHER BECHER aus farblosem Glas, geschnitten mit Ornamenten und Freundschaftssymbolen und bezüglicher Inschrift. (150.—) 60
Schlesisch, um 1750.

366 DECKELPOKAL, teilvergoldet mit geschnittener allegorischer Darstellung. (140.—) 70
Potsdam, um 1750.
Siehe Abbildung Tafel 29.

367 DECKELPOKAL mit geschnittenen Landschaftsdarstellungen, vergoldeter Muschel. (140.—) 70
Schlesisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.
Siehe Abbildung Tafel 29.

368 KLEINER DECKELPOKAL aus farblosem Glas mit feinem, ornamentalen und figuralem Schnitt. (140.—) 70
Schlesisch, um 1750.
Siehe Abbildung Tafel 29.

369 DECKELPOKAL aus farblosem Glas, teilvergoldet mit reich geschnittenen Ornamenten und Inschrift. (160.—) 80
Schlesisch, um 1750.
Siehe Abbildung Tafel 29.

370 KONFEKTSCHALE mit Deckel aus farblosem Glas mit dem Brillant gerissen, Ornamente und Brustbilder, sowie Wappen. (200.—) 100
Schlesisch, um 1760.
Siehe Abbildung Tafel 27.

371 HOHER, KANTIGER POKAL aus farblosem Glas mit Dekor in Zwischengold: Jagdszene, im Fuß das böhmische Wappen. (600.—) 250
Böhmisch oder sächsisch.

372 STENGELGLAS mit geschweifter Kuppa aus farblosem Glas mit dem Brillant gestrippte Darstellung eines Kindes, das mit einem Hund spielt. Wahrscheinlich Arbeit von Wolff. (1500.—) 500
Holländisch, Ende des 18. Jahrhunderts.
Siehe Abbildung Tafel 28.

GOLD, SILBER, BIJOUTERIEN

373 ZUCKERZANGE aus Silber. 47 Gramm. (15.—) 5
Biedermeier.

374 KLEINES SIEGESKREUZ aus vergoldetem Silber zur Erinnerung an die Schlacht am Lechfeld. (50.—) 20

375 KONISCHER BECHER aus Silber, neu überversilbert. 102 Gramm (75.—) 25
Wien, 1733.

376 * GROSSER KONISCHER HUMPEN aus Silber. Mit der gravierten Darstellung des Grafen Zichy zu Pferd in offener Landschaft, auf der Gegenseite Wappen. Der Fuß in Rankenwerk getrieben. 1010 Gramm. (500.—) 250

377 REISEBESTECK aus Silber, alles in einen Becher gepackt. Rotes Lederfutteral. 300 Gramm. (100.—) 50
Um 1800.

378 GEDECKELTE ZUCKERDOSE auf vier Füßchen aus Silber. Reiche Rokokoform. 450 Gramm. (250.—) 100
Wien, 1783.

379 FLACHES OBERSKÄNNCHEN aus Silber. 331 Gramm. (150.—) 75
Wien, 1820.

380 TAUFBECHER aus Silber. 123 Gramm. (50.—) 20
Wien, um 1850.

381 SAHNETOPF mit Deckel, aus Silber. 305 Gramm. (150.—) 75
Wien, 1819.

382 KARAFFINDEL aus Silber, zwei Flakons, ein Senftiegel und ein Gewürzstreuer. 543 Gramm. (200.—) 95
Wien, 1856.

383 SAMOWAR aus Silber. Zirka 1139 Gramm. (600.—) 225
Englisch, Mitte des 19. Jahrhunderts.

384 KARAFFINDEL aus Silber, bestehend aus drei Flakons aus farblosem Glas und drei Gewürzbüchsen mit Silbermontierung. 775 Gramm. (120.—) 50
Wien, 1850.

385 ZUCKERBÜCHSE aus Silber, reich getrieben mit ornamentalen Kartuschen und Rosen in den Ecken. Plastischer Deckelgriff. 649 Gramm. (300.—) 150
Wien, 1837.

386 GEBÄCKSKORB aus Silber, getrieben mit Rosenbukett. 579 Gramm. (280.—) 140
Wien, 1837.

387 KONFEKTAUFSATZ aus Silber, bauchig, mit schraubig gewundenem, gelapptem Rand. 441 Gramm. (160.—) 80
Wien, 1837.

388 RUNDE KANNELIERTE SCHALE aus Silber, auf drei Füßen. 377 Gramm. (120.—)
Wien, 1830. 60

389 KONFEKTAUFSATZ aus Silber, in Gestalt einer von einem Delphin getragenen Muschel. 535 Gramm. (300.—) 120
Wien, 1829.

390 SAMOVAR aus Silber mit getriebenen Weintrauben und Weinlaub. 2172 Gramm. Keine Proben. (700.—) 350

391 HALSKETTCHEN aus Gold mit Knoten und abhängenden Tropfen. (120.—) 60
Spätbiedermeier.

392 KLEINE BROSCHE aus Gold mit Opal und drei Brillanten. (200.—) 100

393 SCHÜSSELSTÜRZE, oval, groß, aus Silber getrieben, mit Blattknauf als Handgriff. 2317 Gramm. (1500.—) 600
Beschauzeichen von Meißen. 18. Jahrhundert.

394 SCHÜSSELSTÜRZE, oval, groß, aus Silber getrieben, mit Blattknauf als Handgriff. 2375 Gramm. (1500.—) 600
Beschauzeichen von Meißen. 18. Jahrhundert.

395 SCHÜSSELSTÜRZE, rund, groß, aus Silber getrieben, mit Blattknauf als Handgriff. 1571 Gramm. (800.—) 300
Beschauzeichen Meißen. 18. Jahrhundert.

396 SCHÜSSELSTÜRZE, rund, groß, aus Silber getrieben, mit Blattknauf als Handgriff. 1430 Gramm. (800.—) 800
Beschauzeichen Meißen. 18. Jahrhundert.

397 ARMBAND aus gepreßtem Gold, zum Teil graviert. 37 Gramm. (200.—) 90
Biedermeier.

398 SCHMUCK, bestehend aus einem Medaillon, als Brosche und Anhänger zu tragen und zwei Ohrgehängen aus Gold in Filigrantechnik. 35 Gramm. (300.—) 140
Venezianisch, um 1840.

399 REISESERVICE aus vergoldetem Silber, bestehend aus Trinkbecher, Eierbecher, Gewürzbüchschen, Messerrastel, dreiteiligem Besteck und Transchiergabel in altem, gepreßtem Lederetui, reich ziseliert und geschnitten, mit Muschel- und Rocaillenornamenten. (300.—) 150
Augsburg, um 1744. Meistermarke (vielleicht Johannes Pittner?).

400 OVALE TASSE aus Silber mit ausgesägtem, durchbrochen gearbeitetem Rand. 2230 Gramm. (2400.—) 1200
Brüssel, um 1800.

401 GEBÄCKSKORB, oval, schiffchenförmig, aus Silber, die Wandung durchbrochen ausgesägt. 870 Gramm. (1600.—) 800
Brüssel, um 1800.

402 KUGELBECHER aus vergoldetem Silber mit umlaufendem Fries aus Tulpen und Blattranken in Treibarbeit und Punzierung. Am Boden zweimal nebeneinander die Meistermarke G. M. K. im Dreipaß. Die Marke unbekannt. Kein Beschauzeichen. 118 Gramm. (600.—) 250
Wohl süddeutsche Arbeit, um 1700.

403 OVALE TASSE aus Silber, teilvergoldet. Am Rand Rankenwerk, im Fond Nixe mit Fischen. (350.—) 160
Danzig, Meistermarke N. B.

404 * LOT von 19 Ringen, einer Halstuchnadel und einem Manschettenknopf, Montierungen resp. Ringschienen aus Silber, Gold und vergoldeter Bronze. Ringsteine in verschiedenen Halbedelsteinen. 250
Antike, Renaissance, Empire und Biedermeier.

405 * SCHAUBENKETTE aus vergoldetem Silber, reich ornamental durchbrochen, mit Stechblättern und Granatäpfeln. Verbindungsschließen in Form eines S. Schließen am Abschluß in Form von Bandrollen mit gravierten gotischen Majuskelbuchstaben. Ornamente in der Art der Ornamentstiche des Israel van Mekenen. (4000.—) 900
Westdeutsch, Anfang des 16. Jahrhunderts.

406 HENKELKRUG mit Deckel aus Silber, verziert mit Herzen in Treibarbeit. 548 Gramm. (600.—) 250
Augsburg, um 1700.

407 RUNDER FLACHER TELLER aus Silber, teilvergoldet, mit gewelltem Rande. Am Rande Blumenranken, im Fond staffierte Landschaft. 595 Gramm. (250.—) 120
Wien, 1822.

408 KONISCHER BECHER aus Silber, verziert, mit getriebenen Tulpen und Rankenwerk. Am Boden Umschrift. 147 Gramm. (150.—) 60
Leipzig, Ende des 17. Jahrhunderts.

TEXTILIEN

BILDTEPPICHE, PARAMENTEN, STICKEREIEN, STOFFE, ORIENTALISCHE TEPPICHE

409 * KONVOLUT aus verschiedenen orientalischen und europäischen Textilien. (320.—) 160

410 * KASEL, STOLA und MANIPEL in bunter Seidenstickerei auf Leinen. (400.—) 200
Italienisch, 16. Jahrhundert.

411 * DALMATICA aus buntem Seidenbrokat. (300.—) 150
18. Jahrhundert.

412 * DALMATICA aus buntem Seidenbrokat. (300.—) 150
18. Jahrhundert.

413 * KASEL aus buntem Seidenbrokat. (200.—) 100
18. Jahrhundert.

414 * RAUCHMANTEL aus buntem Seidenbrokat. (600.—) 300
18. Jahrhundert.

415 DALMATICA aus bunt geblumtem weißen Brokat. (150.—) 60

416 ALBANISCHE SCHÜRZE. (50.—) 20

417 STICKEREI auf Seide, zum Teil appliziert, mit Metallfadeneinlagen. Im Vordergrund appliziertes Wappen. 260 : 83 cm. (150.—) 60
18. Jahrhundert.

418 TAPISSERIE in bunten Farben. Waldlandschaft mit Ausblick in freie Gegend, staffiert mit einem Aufbruch zur Jagd, zwei berittene Jäger und ein Rüdenmeister mit Hund. Signiert unten links in der Ecke: Jean. F. Bouchez. 160:288 cm. (7000.—) 3500
Marke von der Manufaktur von Lille.

419 AUBUSSONTEPPICH mit großen Rosenstücken im Mittel und in den Ecken. 235 : 310 cm. (1000.—) 500
Um 1840.

420 KLEINE VERDURE, Waldlandschaft, mit Ausblick in freie Gegend mit schloßartigen Architekturen, im Vordergrund große Blattpflanzen und verschiedene Vögel. 274 : 265 cm. (7000.—) 3600
Vlämisch, um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 37.

421 VERDURE. Waldlandschaft, mit Ausblick auf eine Schloßarchitektur, im Vordergrund schreitender Reiher. Rankenbordure bunt auf dunklem Grund. 225 : 218 cm. (8000.—) 3800
Vlämisch, um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 37.

422 VERDURE, Waldlandschaft, staffiert mit zwei Holzarbeitern und einem Mann mit Hund. Blumenbordüre. 260:210 cm. (10.000.—) 4800
Vlämisch, Ende des 17. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 38.

423 AUBUSSON in hellen, bunten Farben mit der Darstellung einer Schweinsjagd. Blumenrankenbordüre. 243 : 190 cm. (1000.—) 400

424 BUNTE TAPISSERIE mit der Darstellung einer Szene aus dem satyrischen Romane des Don Miguel Cervante Savedra. Die Geschichte des Ritters Don Quixote de la Mancha: Sancho Panza und die Frauen des Gouverneurs mit den Waffen des Helden. Unten rechts in der Ecke signiert: Brüßler Manufakturzeichen und J. V. D. Borcht. 270 : 181 cm. Arbeit von besonderer Farbenfrische, Feinheit der Webe und Schönheit der Zeichnung. (15.000.—) 6000
Brüssel, um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 39.

425 BUNTE TAPISSERIE mit der Darstellung einer Szene aus dem satyrischen Romane des Don Miguel Cervante Savedra. Die Geschichte des Ritters Don Quixote de la Mancha: Der Ritterschlag. Reiche Staffage vor einem Bauernhaus mit Ausblick in freie Landschaft. Unten Ecke rechts signiert: Brüßler Manufakturzeichen und J. V. D. Borcht. 273 : 235 cm. (18.000.—) 8000
Brüssel, um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 40.

426 HOCHRECHTECKIGE TAPISSERIE aus bunten Wollen und reicher Blumenbordüre. Im Fond das böhmisch-österreichische Wappen Leopolds I., der Reichsadler mit dem Monogramm Leopolds I. am Herzschild. (15.000.—) 5000
Vlämisch, Ende des 17. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 41.

427 PERSER SCHIRAS. 340 : 200 cm. Beschädigt. (400.—) 250

428 PERSER TÄBRIS, 385 : 300 cm. Beschädigt. (1100.—) 700

429 PERSER TÄBRIS, 385 : 290 cm. Beschädigt. (1100.—) 700

430 PERSER AFGHAN, 280 : 225 cm. Verwaschen, beschädigt. (550.—) 350

431 PERSER BOCCHARA, 270 : 250 cm. Abgetreten, beschädigt. (800.—) 500

432 PERSER SCHIRAS, 410 : 195 cm. Beschädigt, verwaschen. (550.—) 350

433 PERSER SERABENT, 295 : 155 cm. Beschädigt. (250.—) 150

434 PERSER MOSSUL, 240 : 160 cm. Beschädigt. (300.—) 200

435 PERSER MOSSUL, 170 : 105 cm. Beschädigt. (150.—) 100

436 TAPISSERIE in bunten Farben mit vorwiegendem Rot, darstellend die Frauen des Perserkönig Dareios flehen den siegreichen Alexander den Großen um Gnade an. Nach einem Karton von Lebrun. Bordüre aus Trophäen und Festons. 165 : 153 cm. (10.000.—) 5000
Vlämisch, um 1700.

437 * HANDGEWEBTES BILDNIS der cumäischen Sibylle nach dem Original von Domenico Zampieri, gen. Domenichino. 101 : 73 cm. Unter Glas in Goldrahmen. Um 1800. (1500.—) 800

DIVERSE ANTIQUITÄTEN

EISENARBEITEN, ZINN, UHREN, BELEUCHTUNGSKÖRPER ETC.

438 EISENKASSETTE, geätzt, Fries Hirsche, Hunde, Hasen. Schloß mit vierfacher Sperre. 11.5 : 19.5 cm. (400.—) 100
Deutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

439 RUNDSCHEIBE, Fragment eines spätgotischen französischen Glasgemäldes, Kopf eines Propheten. Das Gesicht stark zerbrochen. (300.—) 90

440 GROSSES EISENGITTER, geschmiedet. (800.—) 400
Um 1600.

441 * UNTERTEIL eines Rauchfasses. Bronze, beschädigt, mit Ranken und Tieren. (250.—) 130
Italienisch, um 1200.

442 GROSSER OSTERLEUCHTER, Gelbguß, Höhe 93 cm. Mit dreiteiligem Fuß. (500.—) 200
Ende des 16. Jahrhunderts.

443 MÖRSERARTIGES BRONZEGEFÄSS mit Deckel, mehrfache Profile. Am Deckel und an der Außenwandung Lilienfries. Höhe 15 cm. (600.—) 250
Deutsch, um 1490.

444 * RECHTECKIGE KUPFERPLAKETTE mit Darstellung der Geburt Christi in Maleremail. Am Rande ergänzt. 18 : 16 cm. (1800.—) 900
Limoges, Anfang des 16. Jahrhunderts.

445 GROSSE, RUNDE OSTERSCHÜSSEL aus Zinn mit gewelltem Rand und hebräischen Inschriften am Rande und im Fond. (160.—) 80
18. Jahrhundert.

446 ZWEI HOHE ALTARLEUCHTER, reich profiliert, aus Zinn. Der Fuß zum Teil ergänzt. (500.—) 180
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

447 HOHE DECKELKANNE, konisch, aus Zinn, schräg gerippt und graviert. 80
(200.—)
17. Jahrhundert.

448 HOHER POKAL, profiliert, aus Zinn, schraubig gerippt mit Deckel, als Knauf ein Pinienzapfen. (400.—) 160
Mitte des 18. Jahrhunderts.

449 HOHER POKAL, profiliert, aus Zinn. Wilekum einer Bruderschaft oder Tischgesellschaft. Löwenköpfe zum Einhängen von Schaumünzen. Deckel mit bekrönender Figur. (600.—) 250
Ende des 17. Jahrhunderts.

450 * OVALES MEDAILLON aus Kupfer, mit der Darstellung der Stigmatisation des hl. Franz von Assisi in Limusiner Email. Auf der Rückseite signiert: Pierre Nouailher, Emailleur à Limoges. Plastischer Emailrand. (600.—) 300
Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

451 * ZWEI TORBESCHLÄGE aus Schmiedeeisen und dazugehörige Wandhaken. (300.—) 150
Ende des 16. Jahrhunderts.

452 * GITTERTEIL aus Schmiedeeisen. (200.—) 100
17. Jahrhundert.

453 * STÜCK LEDERTAPETE mit Aufnäharbeit in buntem Leder und bunter Wolle. (300.—) 150
Osteuropäisch, 18. Jahrhundert.

454 * RÄUCHERGEFÄSS aus Bronze. (800.—) 400
Italienisch, 15. Jahrhundert.

455 * RÄUCHERGEFÄSS aus Bronze mit durchbrochenem Deckel. (800.—) 400
Westdeutsch, 14. Jahrhundert.

456 ZWEI WANDAPPLIKEN, dreiflammig, mit Spiegelrückwand. (40.—) 20

457 MADONNA MIT KIND. Relief aus gebranntem Ton mit späterer Ölfarbenmalerei. (160.—) 80
Mitte des 16. Jahrhunderts.

458 ZWEI RELIEF, holzgeschnitzt, darstellend die Kreuzschleppung und die Kreuzigung Christi. 72 : 23 cm. (150.—) 60
Füllungen von einem Egerer Schrank des 17. Jahrhunderts.

459 STANDUHR. Reliefiertes Gehäuse aus vergoldeter Bronze. Halbstundenschlag. (280.—) 120
Französisch, um 1820.

460 TÜRSCHLOSS aus Eisen, verzinnt, graviert und getrieben. (60.—) 30
18. Jahrhundert.

461 EISERNES TRUHENSCHLOSS. Mit Schlüssel. (80.—) 40
Um 1600.

462 TURMUHR aus vergoldetem Kupfer auf konischem Sockel, an den Ecken vorgestellte ziselierte Pfeiler, als Bekrönung eine durchbrochene Kuppel, in den Ecken kleine Obelisken. Die Oberfläche reich ornamental graviert, graviertes Zifferblatt. (2000.—) 800
Süddeutsch, um 1600.

463 EISERNES TÜRSCHLOSS mit gravierten Werkplatten. (100.—) 50
Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

464 EISERNES TÜRSCHLOSS. (120.—) 60
Anfang des 16. Jahrhunderts.

465 STANDUHR in Holzgehäuse mit hellgrünem Lackanstrich und bunten Blumen bemalt. (60.—) 30
18. Jahrhundert.

466 FÄCHER aus Bein, bemalt in feinsten Lackfarben mit Chinoiserien, Schäferszenen und staffierten Landschaften im Geschmack der Louis-XIV.-Epoche. (60.—) 20
Um 1715.

467 TABLEAU aus vergoldetem Holz, enthaltend eine Reihe von Miniaturen auf Elfenbein, und zwar Szene nach Ostade, nach Carlo Marata, myth. Szene, Venus und Amor, Aristoteles und Philis aus dem 18. Jahrhundert und vier Porzellanplaques, bunt

gemalt mit Landschaften und Genreszenen. Meißen (wohl Dosendeckel) aus dem 18. Jahrhundert (zirka 1780) und einem ovalen Kupferemailmedaillon mit Purpurzeichnung eines Heiligen in Maleremail 17. Jahrhundert. (1500.—) 600

468 ZWEI GIRANDOLEN, vierflammig, in Empireformen, patiniert, teilvergoldet. (800.—) 400
Französisch.

469 KLEINER KUGELIGER MÖRSER aus Glockenspeise mit Reifen, daran fächerförmige Rippen. (140.—) 70
Um 1500.

JAPONIKA
(FORTSETZUNG)

470 CHINESISCHER TEPPICH, gelber Grund mit Fohunden und Blumenvasen, bunt geknüpft. 213 : 130 cm. (400.—) 200

471 CHINESISCHER TEPPICH, brauner Grund mit stilisierten Blumen, bunt geknüpft. 188 : 97 cm. (200.—) 100

472 CHINESISCHER LITERATENTEPPICH, weißer Grund mit Scho-Zeichen und Emblemen, blau geknüpft. Beschädigt. 128 : 66 cm. (120.—) 60
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

473 CHINESISCHER LITERATENTEPPICH, weißer Grund mit Kunstgegenständen, in Blau geknüpft. 110 : 60 cm. (160.—) 80

474 * JAPANISCHES ELFENBEINBOOT mit den sieben Glücksgöttern an Bord. Signiert. Holzsockel. (180.—) 70

475 * JAPANISCHE IMARI-PORZELLANDECKELVASE, sechseckig, mit Blumen reliefiert und bunt bemalt. (100.—) 40

476 * JAPANISCHER KABINETTSCHRANK mit vielen Laden, die gesamte Fläche vorne und rückwärts und innen mit feinstem Bambusgeflecht überzogen, die freien Teile schwarz gelackt und in Goldlack bemalt, die vergoldeten Metallbeschläge feinstens ziseliert (1000.—) 450
Aus der Sammlung des Erzherzogs Ludwig Viktor.

477 JAPANISCHER TAPISSERIEBEHANG aus Seide, mit fliegenden Phönixen bunt gewebt, am Rande mit Wappenbordüre. 185:174 cm. (200.—) 100
Um 1860.

478 CHINESISCHE SNUFFBOTTLE, braungefleckter Jade. (80.—) 40

479 * JAPANISCHE ELFENBEINGRUPPE: Prinz und Diener. Signiert. (100.—) 40

480 * DREI DIVERSE JAPANISCHE SCHWERTSTICHBLÄTTER, Eisen, vierpassig, mit Landschaften- und Tierreliefs. (40.—) 18
17. Jahrhundert.

481 * KATZE und STILLEBEN als Bambussprosse und Fischkopf. Letzteres signiert. (Zwei Stück.) (25.—) 12

482 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Porzellan, mit Fohunden reliefiert, blau glasiert. Repariert. (70.—) 35

483 JAPANISCHES ROTLACKINRO, vierteilig, mit Blumen reliefiert, das Netzke in Kuchenform in gleicher Art. (80.—) 40

484 * CHINESISCHES GRÜNES JADESZEPTER in Form eines mit Rankenwerk reliefierten Astes, von einem Fungus bekrönt, repariert. (250.—) 100
17. Jahrhundert.

485 JAPANISCHE ELFENBEINSCHNITZEREI des Glücksgottes Ebisu bei der Jahresabrechnung, mit Rechenmaschine in der Hand. Vor ihm liegt das Hauptbuch aufgeschlagen, neben ihm der Schreibkasten, signiert. Auf geschnitztem Holzsockel. (500.—) 250

486 * CHINESISCHE BILDROLLE, Querformat, mit spielenden Knaben auf Seide bemalt. Signiert. (150.—) 70
Mitte des 19. Jahrhunderts.

487 JAPANISCHES INRO, Schwarzlack, klein, dreiteilig, mit Blüten in Relieflack dekoriert und mit Steinen eingelegt, das Holznetzke stellt einen Ony dar, der mit Bohnen beworfen wird. (100.—) 50

488 JAPANISCHE ASCHENSCHALE aus einer Elfenbeinnuß geschnitzt, grotesken Kopf darstellend. Signiert. (50.—) 25

489 JAPANISCHES NETZKE, Ebenholz, liegender Büffel. (50.—) 25

490 CHINESISCHE ELFENBEINPLATTE aus einer Gürtelschließe mit Drachen, in Relief geschnitten. (30.—) 15
18. Jahrhundert.

491 * ZWÖLF STÜCK VERSCHIEDENE JAPANISCHE KODZUKAS. (30.—) 10

492 * DREI JAPANISCHE PLATTNER TSUBA, Eisen, rundlich, reliefiert und eingelegt, ein Stück mit Wappenmuster durchbrochen. Sechs Stück verschiedene japanische Schwertgriffzwingen, teilweise goldplattiert und eingelegt. (50.—) 22
16. Jahrhundert.

493 * SECHS STÜCK VERSCHIEDENE JAPANISCHE SCHWERTSTICHBLÄTTER in Eisen, teilweise durchbrochen und eingelegt. (30.—) 12
17. Jahrhundert.

494 * SECHS STÜCK DIVERSE JAPANISCHE SCHWERTSTICHBLÄTTER in Eisen, teilweise durchbrochen und eingelegt. (30.—) 12
17. Jahrhundert.

495 * JAPANISCHES SCHWERTSTICHBLATT, rundlich, mit Messingspreu eingelegt 17. Jahrhundert und eines, mit Wappenmuster durchbrochen. 18. Jahrhundert. Letzteres signiert. (50.—) 26

496 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Hotei spielt mit zwei Knaben. (80.—) 35

497 * JAPANISCHES LESEPULT für einen Theatervorleser. Auf schwarzem Lackgrund mit Goldfasanen auf Baum, in Relief mit Gold- und Buntlack bemalt, das Gestell mit Stoffmuster dekoriert. Die Beschläge in Silber. Das Untergestell mit Lade. (150.—) 50

498 JAPANISCHES SCHWARZLACK-INRO, vierteilig, mit Möven über dem Meere in Goldlack bemalt, das Elfenbein-Netzke stellt den Glücksgott Dschuro auf einer Bildrolle liegend, dar. (150.—) 70

499 JAPANISCHE ELFENBEINGRUPPE, die Glücksgötter Hotei, Ebisu, Daikoku und Dschuro vergnügen sich mit der Glücksgöttin Benten und zwei Knaben, signiert. (300.—) 150

500 * CHINESISCHE TONFIGUR eines Ministers, Gewandung gelb, braun und grünlich glasiert, der Kopf mit noch alter gut erhaltener Bemalung. Grabbeigabe der Tankperiode. Gutes Stück. (150.—) 50
Um 800.—

501 JAPANISCHES AVENTURINLACK-INRO, vierteilig, landschaftlich in Reliefgoldlack bemalt und mit Perlmutter eingelegt, das Kaganibuta aus Elfenbein mit reliefierter Bronzeplatte. (150.—) 60

502 JAPANISCHES ROTLACK-INRO mit Blumen in Bienenzellenmustern, im Relief geschnitten und mit Glückszeichen in Golddruck bemalt. Elfenbeinnetzke. (100.—) 50

503 JAPANISCHES SHIBUISHI-BRONZE-INRO, zweiteilig, mit Bambus in Gold und wilden Gänsen reliefiert. Das gleichartige Netzke stellt einen Tengu dar, der gerade aus dem Ei kriecht. (120.—) 60

504 CHINESISCHE KARNEOLFIGUR eines Mannes mit Fisch in Händen. Holzsockel. (100.—) 50

505 * JAPANISCHES RIESENNETSUKE in Form eines Polypen. Aus Wurzelholz geschnitzt. (30.—) 10

506 JAPANISCHES NETSUKE, Holz, die sieben Glücksgötter unterhalten sich bei einem Wandschirm. (100.—) 50

507 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, grüner Jade, flache Form. Stöpsel mit Turmalinstein. (160.—) 80

508 JAPANISCHES NETSUKE, Buchsholz, Gott des langen Lebens mit Pfirsich in der Hand. (60.—) 30

509 JAPANISCHES NETSUKE, Elfenbein, Bündel mit Glücksemblemen. Signiert. (60.—) 30

510 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Glas mit Blumen in rotem Überfang geschnitten. (80.—) 40

511 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Türkis in versilbertem Metall gefaßt und mit Türkisen besetzt. (100.—) 50

512 * CHINESISCHER BRONZEKONFUZIUS, sitzend, mit Ahnentafel in Händen. Gesicht und Gewandung teilweise vergoldet, auf durchbrochen geschnitztem Lotossockel aus Holz thronend. (400.—) 160

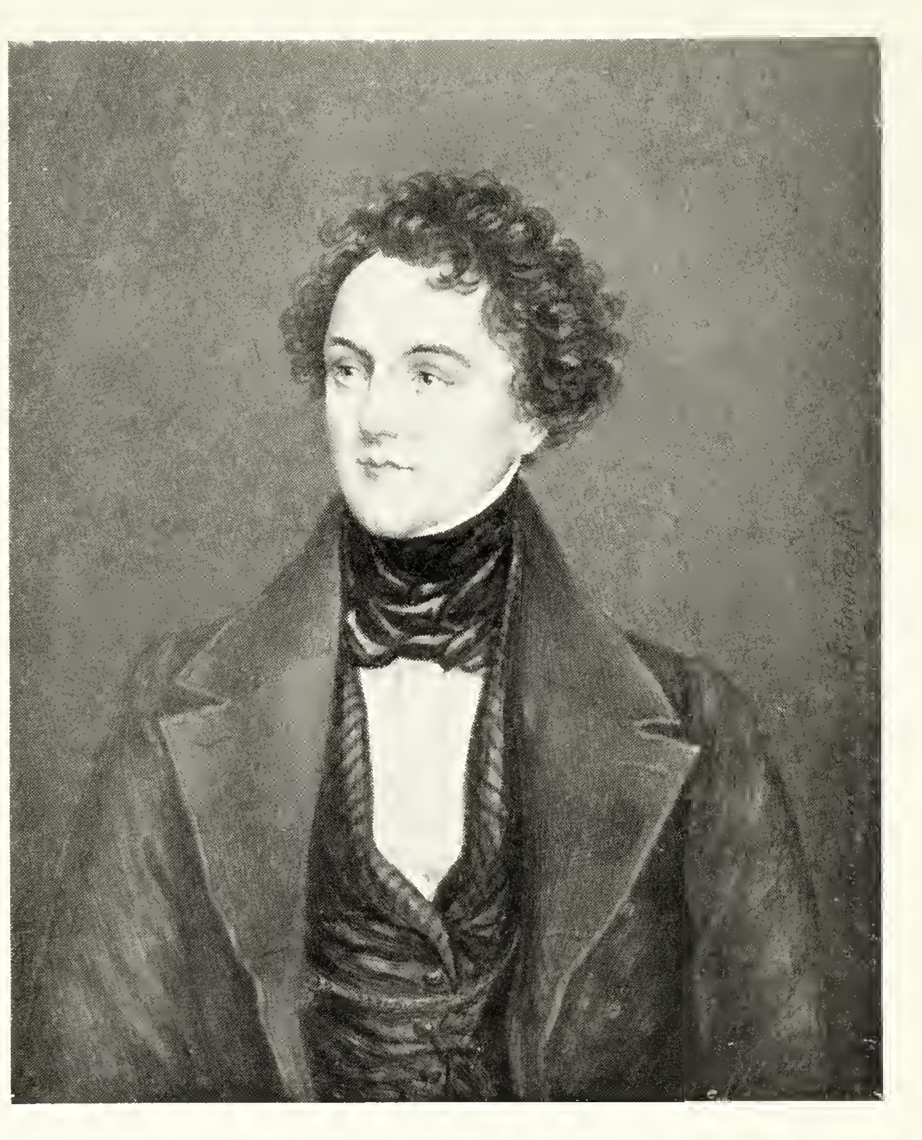
513 JAPANISCHE ELFENBEINSCHNITZEREI, Tempel auf steiler Felsenklippe und Pilgern. Signiert. (250.—) 120

514 JAPANISCHES NETSUKE, Buchsholz, Kürbis und zwei Mäuse. Signiert. (70.—) 30

515 * JAPANISCHER DAMEN-OBI (Gürtel), auf rotem Grund mit Wappenmuster. Zirka 430 cm lang. (150.—) 60







146 Ferdinand Freiherr von Lütgendorff 1785-1858

Miniatur auf Elfenbein

Johann Nisle (?)



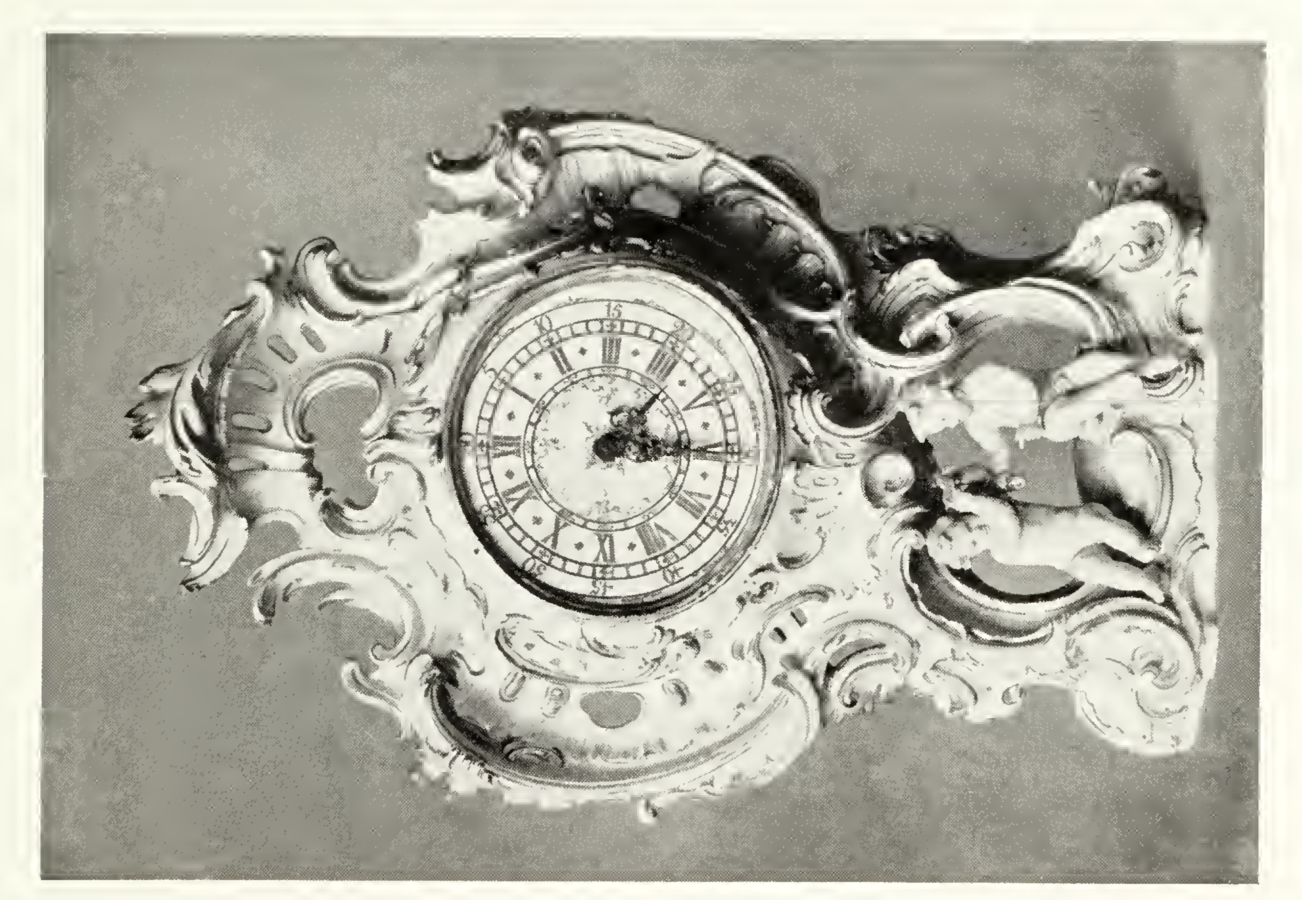
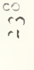


370



222 364 223



238



372



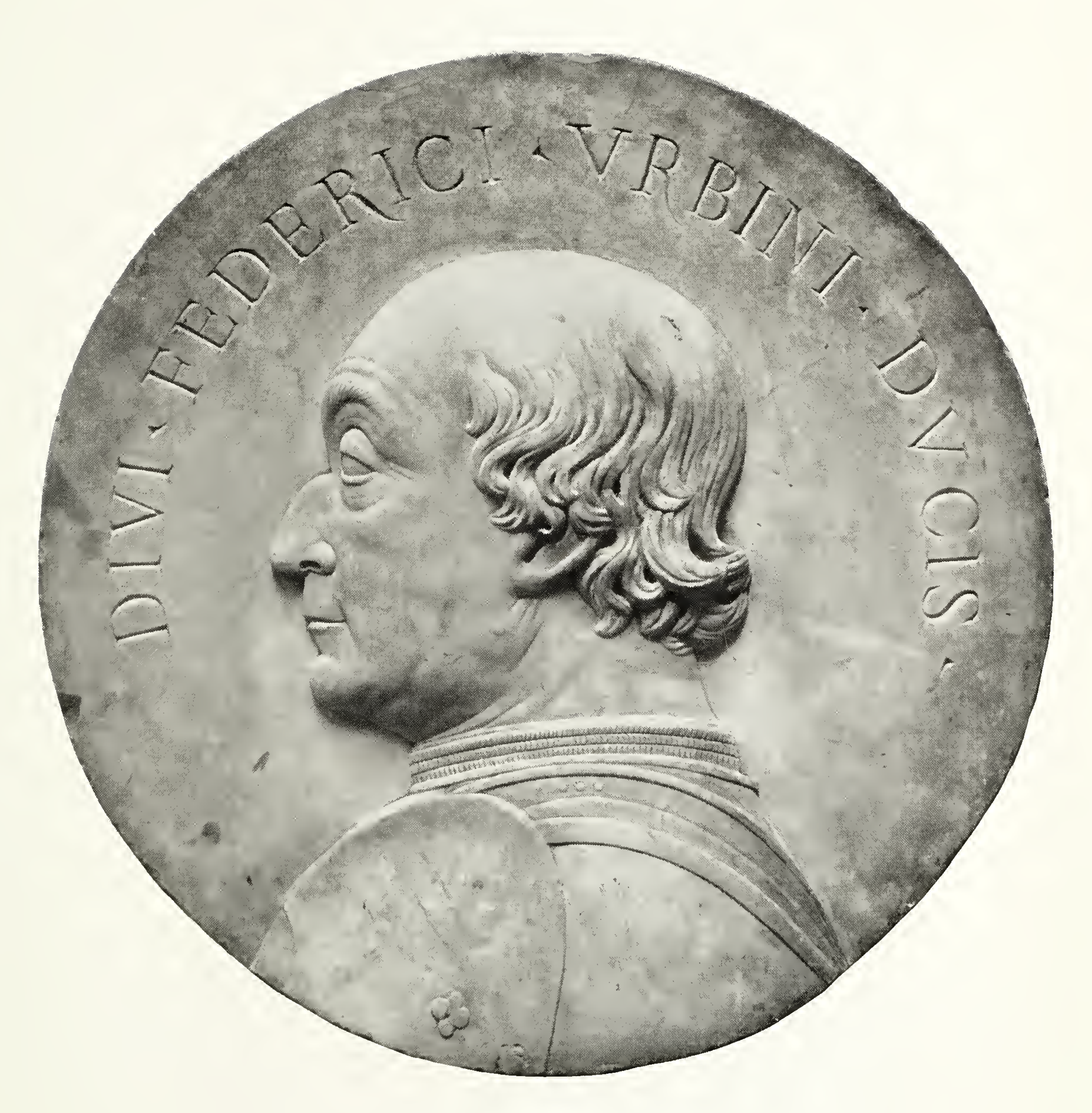


369 366 367



354 368 354





247 Italienisch, um 1500





248 Deutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts





261 a Steirisch, um 1470





284





281





293a



282

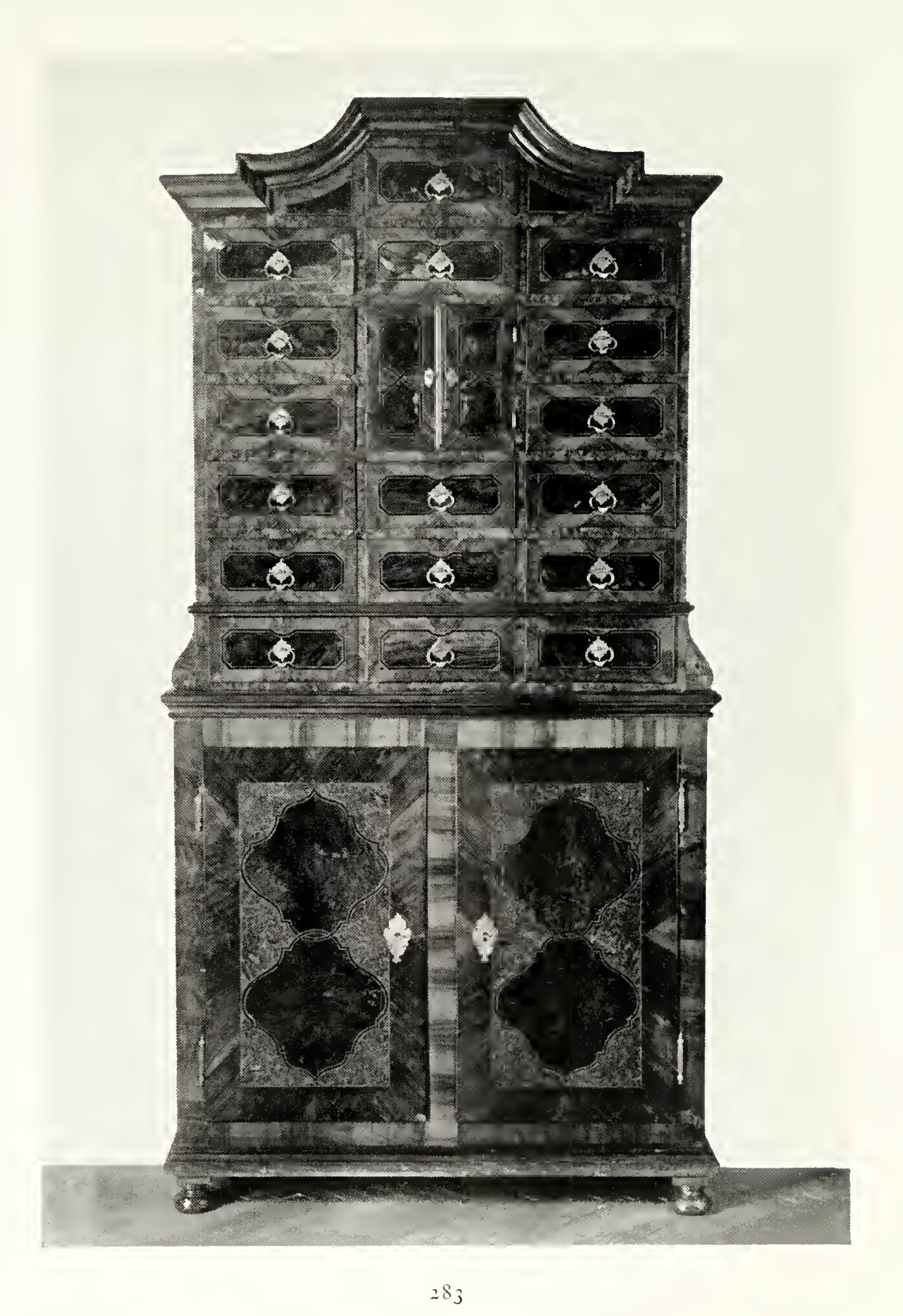


286





285



283









420 Vlämisch, um 1700



421 Vlämisch, um 1700





422 Vlämisch, Ende des 17. Jahrhunderts





424 Jan van der Borcht





425 Jan van der Borcht





426 Vlämisch, Ende des 17. Jahrhunderts





Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien, I.
Verantwortlicher Schriftleiter: S. Hornischer, Wien VIII, Florianigasse 66
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien, V.